

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 7-8/07

Fast abgeschlossen

Renovierung der
SPITALSKIRCHE

Pro Organo „Jahrhundertprojekt“

Neue ORGEL für die
Spitalskirche

Shopping- und Erlebnistag

GASSLFEST
am 31. August

Uraufführung im Kulturzentrum

OPER „TAROT“
von Juri Geworkian



Hautfacharzt & Immunologe am Marktplatz Nr. 15

**UNIV.-PROF. DR.
FRANZ KARLHOFER**

Facharzt für Dermatologie und
Venerologie
Facharzt für Immunologie



Ordination Di-Sa, nach Vereinbarung: 01 / 869 02 10

Kinder-Dermatologie

Muttermal-Kontrolle, Hautkrebs-Vorsorge

Biologica & Bioimmun-Therapie, Allergie-Diagnostik

Kosmetisch-Ästhetische Dermatologie, Venen-Erkrankungen

Gynäkologische & Andrologische Dermatologie, Dermato-Chirurgie

Ihr Hautspezialist

www.Hautarzt-Perchtoldsdorf.at



dr. busenlechner

dentalzentrum liesing

ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
fachärzte für zahn-,
mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
A-1230 wien
[eingang direkt am liesinger platz]
tel.: +43 [1] 333 67 97
email: office@dzl.at
www.dzl.at



Autohaus Rabl



...kommen Sie jetzt zum **GRATIS
Urlaubs-Check!**



wir prüfen:
Bremsen & Stoßdämpfer ✓
alle Flüssigkeiten ✓
Licht ✓
Wisch- & Waschanlage ✓
allg. Sichtprüfung ✓
Reifen ✓

Service und Reparatur aller Marken

2380 Perchtoldsdorf, Wienerg. 118, Tel. 01 / 869 04 15 u. 01 / 869 70 06, www.opel-rabl.at



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



actual® - Bernt

IHR **actual** PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz/Alu (auch mit
EINBRUCHHEMMENDER
Ausführung), Haustüren,
Rollladen, Jalousien,
Insektenschutz,
incl. **FIRST-CLASS** Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Mob. 0664 3121063
Tel (01) 8656139 5 • FAX (01)8656139 6 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

869 70 20
(0222)

PERCHTOLDSORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK



TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop



Bürgermeister Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

örtliches Entwicklungskonzept zu erarbeiten sowie die Bebauungsvorschriften einerseits kritisch zu hinterfragen, andererseits klarer und bürgernäher zu strukturieren. Im Hinblick auf die Raumordnung sind die Erhaltung des Perchtoldsdorfer Ortscharakters und die Aufrechterhaltung der Wohn- und Lebensqualität unsere zentralen Anliegen.

Im Zuge der Erstellung des örtlichen Flächenwidmungs- und Bebauungspakets habe ich den **Dialog mit der Landespolitik** aufgenommen, um das im gesamten Wiener Umland feststellbare Problem der „Verhüttelung“ aufzuzeigen und eine rechtssichere Lösung zu finden. Der NÖ Landtag hat am 28. Juni 2007 eine Änderung des NÖ Raumordnungsgesetzes beschlossen: Nunmehr sind die Gemeinden ermächtigt, der **Widmungskategorie Bauland-Wohngebiet den Zusatz „maximal zwei Wohneinheiten“ oder „maximal drei Wohneinheiten“ pro Grundstück hinzuzufügen.**

Ich freue mich, dass der Landtag die „Perchtoldsdorfer Idee“ aufgegriffen hat und den Gemeinden damit eine wirksame Möglichkeit zur raumordnerischen Gestaltung in die Hand gibt. In den neuen örtlichen Flächenwidmungs- und Bebauungsbestimmungen für Perchtoldsdorf, die dem Gemeinderat im Herbst zum Beschluss vorgelegt werden, wird diese Ermächtigung seitens des Landes NÖ bereits umgesetzt.

Das Projekt einer **Sport- und Kletterhalle** im Nahbereich des Erholungszentrums ist nach inten-

siven Vorstudien präsentationsreif und wurde am 26. Juni Anrainern, Beteiligten und Vertretern des Schul- und Vereinssports vorgestellt. Detailpläne liegen für ein Projekt an der Plättenstraße und ein Projekt an der Donauwörther Straße vor, wobei in der Diskussion der Standort Donauwörther Straße (siehe Schaubild unten) favorisiert wird.

Die endgültige Entscheidung bleibt selbstverständlich dem Gemeinderat vorbehalten, mir ist jedoch wichtig, die Anrainer und künftigen Benutzer einzubinden und auch die Verkehrsentwicklung zu berücksichtigen. Im nächsten Schritt wird sich ein Team um Sportreferent Franz Nigl mit Detailspekten beschäftigen.

Den Abschluss des Sommers bildet das mittlerweile schon zur Tradition gewordene **„Gasslfest im Turmviertel“**. Am Freitag, dem 31. August, präsentieren sich die Handels- und Gewerbebetriebe im Straßenraum mit ihrem reichen Waren- und Serviceangebot. Daneben gibt es eine kulinarische Vielfalt zu entdecken, die von einem musikalischen Programm und künstlerischen Aktivitäten umrahmt wird.

Das „Gasslfest“ wird heuer in einem besonderen Zeichen stehen, denn über die Sommermonate wird auch der optische Neuauftritt der Gemeinde und der Perchtoldsdorfer Wirtschaft umgesetzt: Ein klares, erkennbares **Logo** wird in Hinkunft den Standort und die Zugehörigkeit zu „Perchtoldsdorf“ unverwechselbar zum Ausdruck bringen. Die Vorgabe lautete, der Vielfalt der örtlichen Aktivitäten Rechnung zu tragen und zugleich einen hohen Wiedererkennungswert zu schaffen. Die Ausarbeitung des Logos zu einer kompakten optischen Linie ist das Ergebnis einer Entwicklung, die ihren Beginn im „Wirtschaftsdialog“ nahm und nun innerhalb des STERN (Stadterneuerung) zu einem erfolgreichen Finale gebracht werden konnte.



Foto: Menzl

Das beliebte Perchtoldsdorfer Ferienspiel wird heuer bereits zum 20. Mal durchgeführt.

Mag. (FH) Ursula Stiebler, die auch hauptberuflich mit jungen Menschen arbeitet, ist seit sechs Jahren als Hauptspielleiterin und Programmgestalterin mit dabei. Die junge Perchtoldsdorferin, die im Sommer 2006 ihre Ausbildung zur Magistra für Sozialwissenschaftliche Berufe erfolgreich abschloss, ist verantwortlich für die Zusammenstellung des Programms, das mit täglich vier unterschiedlichen Freizeitangeboten in den Sommerferien landesweit sicherlich eines der besten ist. Im Monat August hat sie auch heuer wieder die Hauptspielleitung inne, im Juli sorgt Daniela Rambossek für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen.

Das Thema **Ortsstruktur** in Zusammenhang mit den künftigen **baulichen Herausforderungen** und Notwendigkeiten der Ortsentwicklung beherrscht seit 2004 die politische Diskussion in Perchtoldsdorf.

Im Leitbildprozess *„perchtoldsdorf-DIALOG“* wurde übereinstimmend erkannt, dass die großvolumige Verbauung in durch Ein- und Zweifamilienhäuser mit strukturell hohem Grünlandanteil geprägten Wohngebieten ganz einfach unverträglich ist. Die Diskussion darüber mündete in die **Erlassung einer Bausperre** durch den Gemeinderat. Diese „Atempause“ wurde seither dazu genutzt, unter Bürgerbeteiligung ein



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Sommermonate und eine erholsame Urlaubszeit, Ihr

Renovierung fast abgeschlossen
Spitalskirche in neuem Glanz Seite 4

Pro Organo „Jahrhundertprojekt“
Neue Orgel für die Spitalskirche Seite 5

Im Turmviertel
Gasslfest am 31. August Seite 7

Uraufführung im Kulturzentrum
Oper „Tarot“ von Juri Geworkian Seite 7

Mnozil Brass & große Ausstellung
Vorschau auf die Huatzeit Seite 12

Apotheken- und Ärztedienst Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (9/2007) erscheint Anfang September 2007.
Redaktionsschluss: 13. August 2007

Renovierung SPITALS KIRCHE vor dem Abschluss

Nach der gründlichen Renovierung der Spitalkirche – die Innenrenovierung erfolgte 1999, die umfangreiche Außenrenovierung wird demnächst abgeschlossen sein – besitzt Perchtoldsdorf nun einen ganz besonderen, in neuem Glanz wiedererstandenen Sakralbau. Dieses wunderbare, durch schlichte Schönheit beeindruckende Gotteshaus will der Orgelverein „Pro Organo“ zum würdigen Abschluss mit einer eigenen Orgel krönen, die sich vielfältig einsetzen lässt: als Übungsort der Musikschule, zur Entlastung der großen Orgel in der Pfarrkirche St. Augustin, als Konzertinstrument und auch als musikalisches Fundament der Gottesdienstgestaltung.

Die gotische Spitalkirche zur Hl. Dreifaltigkeit wurde von Herzogin Beatrix von Zollern 1399 als zum Spital St. Elisabeth gehörige Kirche gegründet und 1406-1419 erbaut. Der einschiffige, vierjochige Bau mit 5/8-Chorschluss, dachreiterartigem Türmchen und hohen Maßwerkfenstern wirkt außen sehr

schlicht, im Inneren weist er ein schönes Gewölbe mit sternförmigen Rippen auf.

Im Zuge der Türkenbelagerungen 1529 und 1683 kam es an der Kirche zu Brandschätzung und schwerer Beschädigung. Nach der 1784 im Zuge der Josephinischen Kirchenreform erfolgten Profanierung



wurde das Gebäude zweckentfremdet und unter anderem von den Napoleonischen Truppen als Pferdestall verwendet.

Kriegseinwirkungen, Brände und in der letzten Zeit vermehrt auftretende Umwelteinflüsse machten immer wieder Renovierungsmaßnahmen notwendig. So unterzog man die Kirche zu Beginn des 20. Jahrhunderts einer ersten groß angelegten Restaurierung. Nachdem die Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1964 das Areal des ehemaligen Bürger-

spitals käuflich erworben hatte, ließ sie 1966/67 eine umfangreiche Außenrenovierung der Kirche vornehmen.

Die 1995 durchgeführte Dacherneuerung war der Beginn des sicherlich größten Renovierungsprozesses in der wechselvollen Geschichte der Spitalkirche. 1999 folgte eine dem hohen Anspruchsniveau des gotischen Sakralbaues entsprechende, umfangreiche Innenraumgestaltung, die auch neue, künstlerisch gestaltete Farbglasfenster einschloss.



Bilddokumente von der Außenrenovierung der Spitalkirche (v.l.n.r.): Stabilisierung des einsturzgefährdeten Turmes (Dachreiters), Sanierung des Hauptgesimses, der letzte Schriff an den Kleeblattbögen der Maßwerkfenster und das Portal der Spitalkirche, an dem noch Farbuntersuchungen durchgeführt werden.

Sanierung der Fassaden geht dem Ende zu

Die im September 2006 begonnene Außenrenovierung – sie setzt den Schlussstein im Renovierungsprozess und umfasst im wesentlichen die Sanierung sämtlicher Steinflächen, Instandsetzung des Verputzes, Stabilisierung des einsturzgefährdeten Dachreiters an der Westseite sowie die Sanierung des Hauptgesimses – konnte Mitte Juni 2007 weitgehend abgeschlossen werden. Durch Aufbringung einer Kalkschlemme wurden die Steinflächen in ihr ursprüngliches Erscheinungsbild gebracht. Anfang Juni konnten die Gerüste entfernt werden. Nach dem Austrocknen der Mauern wird in einigen Monaten der Sockelputz aufgebracht werden. Die Außenbeleuchtung ist montiert und lässt das gotische Baujuwel in neuem Glanz erstrahlen.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf wurde bei dieser umfangreichen Sanierungsmaßnahme (Gesamtkosten rund € 340.000,-) vom Land Niederösterreich mit einem Zuschuss von € 70.000,- und vom Bundesdenkmalamt mit € 50.000,- unterstützt. Die Firma Meidlinger Gerüstbau hat das Projekt ebenfalls großzügig unterstützt.

Farbuntersuchungen am Portal

Derzeit laufen noch Restaurierungen am Eingangsportal. Dort, besonders am Spitzbogen, wurden bei den genauen Voruntersuchungen durch die Mödlinger Restauratorin Mag. Susanne Sandner mehr als zehn verschiedene farbige Anstrichreste entdeckt und damit nachgewiesen, wie das Portal in frühen Zeiten in immer wieder wechselnder Auffassung bunt gefasst war. So reiht sich die Spitalkirche an die bedeutendsten mittelalterlichen Kirchen Österreichs wie den Stephansdom an, wo ebenfalls vor kurzem polychrome Portale befundet wurden. Es ist vorgesehen, nach einer vorsichtigen Konsolidierung der Farbreste die älteste Farbgebung des Spitalkirchenportals zu rekonstruieren und so wieder erlebbar zu machen.

Colnagos „Engelskulptur“ am Vorplatz

Ende September wird auf dem Vorplatz mit der Skulptur „Der fallende und der aufstrebende Engel“ eines der Hauptwerke des Perchtoldsdorfer Künstlers Robert Colnago aufgestellt. Die 3m hohe Eisenplastik ist ein Geschenk des Hochberg-Kreises, finanziert von der ERSTE Bank durch ein großzügiges Sponsoring und über Spenden der Vereinsmitglieder.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende das Jahrhundertprojekt des Orgelvereins „Pro Organo“

Seit die alte, ausgediente Orgel der Spitalkirche abgebaut ist, stellt die Musikschule ihr kleines Orgelpositiv für die musikalische „Notversorgung“ zur Verfügung. Der Perchtoldsdorfer Orgelverein „Pro Organo“, der 1980 zum Zweck der Beschaffung einer neuen Pfeifenorgel in der Pfarrkirche St. Augustin gegründet wurde, organisiert seit Jahren Benefizkonzerte und Sponsoren, um eine neue „Königin der Instrumente“ zu finanzieren. Er hat mittlerweile bereits mehr als € 150.000,- aus Spenden und Erlösen verschiedener Veranstaltungen aufgebracht, und das großartige Werk geht in die Endphase. Der Orgelverein Perchtoldsdorf ersucht um finanzielle Unterstützung, um sein Langzeitprojekt zum Abschluss zu bringen.

Patinnen und Paten für die neue Orgel gesucht

Die neue Orgel kostet insgesamt € 226.044,-. Zwei Drittel der erforderlichen Geldmittel sind aufgebracht, es fehlen noch ca. € 75.000,-. Indem der Verein Patenschaften anbietet, hofft er auf großzügige Unterstützung aus der Bevölkerung.

Eine Patenschaft kann u.a. übernommen werden für

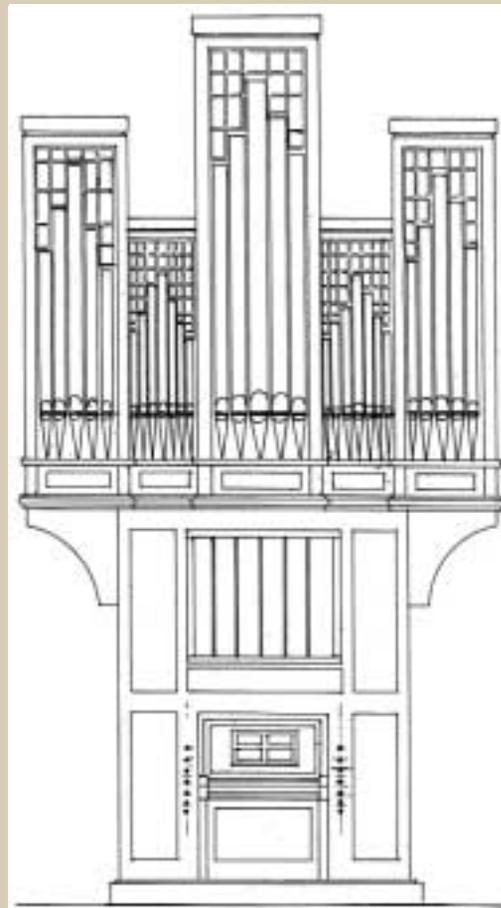
- ein ganzes Register (z.B. „Trompete“) à € 7.500,-
- den Orgelmotor (die „Lunge“ der Orgel) à € 5.000,-
- die Manual-Tastatur € 2.000,-
- die Pedal-Tastatur à € 1.200,-
- einzelne Pfeifen à € 180,- (insgesamt 1.184 Pfeifen).

Wer den Perchtoldsdorfer Orgelverein Pro Organo unterstützen möchte: Spendenkontonummer 10.029.999 Raika Perchtoldsdorf, Bankleitzahl 32.633, lautend auf „Orgelverein Pro Organo“.

Information: Mag. Johannes Wenk, Dr. Moritz Zander-Gasse 17, 2380 Perchtoldsdorf, Telefon und Fax 01 / 865 25 23, E-Mail: johannes.wenk@aon.at

„Orgel und Kirchenraum werden gemeinsam zu einem neuen, bedeutenden Wahrzeichen der kulturellen Identität unserer Gemeinde Perchtoldsdorf.“

Dr. Stefan Zapotocky, Obmann des Orgelvereins „Pro Organo“



Die neue Orgel im Detail:

I. Hauptwerk

1. Prinzipal 8'
2. Koppelflöte 8'
3. Oktav 4'
4. Spitzflöte 4'
5. Schwiegel 2'
6. Mixtur 1 1/3'
7. Trompete 8'
8. Horizontaltrompete 8'

II. Manual (Brustwerk)

9. Gedackt 8'
10. Rohrflöte 4'
11. Nazard 2 2/3
12. Oktav 2'
13. Terz 1 3/5'
14. Zimbel 1'
15. Krummhorn 8' (frz. Kehle)

Pedal

16. Subbaß 16'
17. Offenbaß 8'
18. Choralbaß 4'
19. Zartposaune 16'

Koppeln: I/P, II/P, II/I;
Tremulant für II;
II schwellbar (Fußtritt)

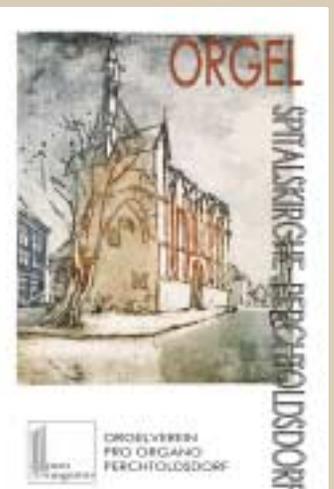
Der Vorstand des Orgelvereins Pro Organo:

Dr. Stefan Zapotocky
Obmann
Mag. Johannes Wenk
Obmann-Stellvertreter
Mag. Anne-Kathrin Wenk
Schriftführer
Mag. Robert Strecha
Schriftführer-Stellvertreter
DI Bernhard Simon
Kassier
Gertraud Schaden
Kassier-Stellvertreter

Das Klangkonzept der neuen, bei Orgelbaumeister Johann Pirchner aus Steinach/Tirol in Auftrag gegebenen Orgel orientiert sich im Wesentlichen am barocken Orgelbau des süddeutschen Raumes, wobei aber eine besonders „zarte“ Intonation der Stimmen der speziellen Akustik der Perchtoldsdorfer Spitalkirche Rechnung trägt. Solch „charmanter“ Klang war übrigens ein Charakteristikum der Orgeln im iberischen Raum des 16. und 17. Jahrhunderts, wo Reichhaltigkeit durch Vielfalt an Klängen und nicht durch Lautstärke erzielt wurde und wird. Auch die Orgel des französischen Barock ist mit zwei charakteristischen Registern vertreten: mit der „Trompete“ und dem „Cromorne“ („Trompete“ bzw. „Krummhorn“ in französischer Barock-Bauweise). Der augenscheinlichste Einfluss Spaniens wird die

„Spanische Trompete“ sein, die horizontal aus dem Orgelgehäuse ragt (ein solcherart gebautes Register wurde 1659 erstmals urkundlich erwähnt). Nachdem auf der „großen“ Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche beinahe jeder Musikstil realisiert werden kann – sie ist konzipiert für die Interpretation romantischer, vor allem deutscher aber auch französischer Musik – wird auch die Disposition ihrer „kleinen Schwester“ in der Spitalkirche eine große Auswahl an Orgelliteratur erlauben, allerdings unter Bevorzugung der Orgelmusik des süddeutschen, französischen und spanischen Barock. Den Anforderungen als Konzertinstrument, als Übungs- und Unterrichtsorgel sowie im liturgischen Gebrauch wird die neue Orgel ebenfalls gerecht.

Johannes Wenk, Leiter d. Orgelklasse d. Musikschule, Obm.-Stv. „Pro Organo“





Mo 16. Juli, 20 Uhr

FESTSPIELBÜHNE PERCHTOLDSDORF,
BURGHOF

GOTTESKRIEGER

von Lutz Hübner, Österreichische Erstaufführung. Es spielt das Ensemble der **Jugendtheater Company NÖ**

Regie: **Ricky May**

Weitere Vorstellungen: Di 17. und Mi 18. Juli, jeweils um 20 Uhr

Karten zu € 7,- für Jugendliche bis 18 Jahre und € 12,- für Erwachsene im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

www.europeangrouptheater.com

Fr 20. bis So 22. Juli

FEUERWEHRHAUS, DONAUWÖRTHNER
STRASSE 29

FEUERWEHRHEURIGER

Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm, Musik, Festbar, Kinderprogramm (Rundfahrten mit Feuerwehrautos). Eintritt frei.

Mi 8. bis So 19. August

BURGHOF PERCHTOLDSDORF

HEURIGENFEST

Geöffnet ist wochentags von 16-24 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-24 Uhr. Infos: www.perchtoldsdorf.com

So 12. August, 17 Uhr

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN

ORGELKONZERT

„Französische Orgelmusik“ mit **Johannes Wenk**.

Eintritt: freie Spende.

Der Reinerlös kommt dem Perchtoldsdorfer Kinderchor (Minichor) der Pfarre Perchtoldsdorf zugute.

Fr 17. August, 19.30 Uhr

PFARRKIRCHE ST. AUGUSTIN

KONZERT

der TeilnehmerInnen des Sommerkurses **Orgel von Mag. Johannes Wenk**.

Eintritt: freie Spende.

Der Reinerlös kommt dem Perchtoldsdorfer Kinderchor (Minichor) der Pfarre Perchtoldsdorf zugute.

Di 28. August

MARKTPLATZ UND HYRTL GASSE

AUGUSTINIMARKT

Traditioneller Jahrmarkt für Jung und Alt.



Foto: Lukas Beck

Sommerfestspiele 2007

>THEATER: FAUST

Johann Wolfgang v. Goethe

Peter Scholz (Faust); **Erich Schleyer** (Mephistopheles); **Silvia Meisterle** (Gretchen, Helena, Sorge); **Hilde Sochor** (Gott, Baucis, Lemur); **Stefano Bernardin** (Wanderer, Frosch, Valentin, Junge Hexe, Paris, Euphorion, Erzbischof, Lemur, Engel); **Victor Kautsch** (Thales, Brander, Alte Hexe, Böser Geist, Kaiser Chiron, Gehilfe Mephistopheles', Lemur, Engel); Musik: **Andrej Serkow** (Philemon); Regie und Bearbeitung: **Ioan C. Toma**; Dramaturgie: **Eva Schachenhofner**; Bühnenbild: **Erich Uiberlacker**; Kostüme: **Bonnie Tillemann**; Intendanz: **Dr. Wolfgang Löhnert**; Künstler. Ref.: **Barbara Bißmeier**; Produktionsleitung: **Renate Vavera**.

Vorstellungen: 12., 13., 14., 19., 20., 21., 26., 27., 28. und 29. Juli
EUR 24,- bis 39,-

>MUSIK: „KLANGRAUM MITTELMEER vol.2“

Eine neue panmediterranean-musikalische Reise mit 17 Stars der österreichischen Musikszene, darunter Otto Lechner, Marwan Abado, Marios & Julie, Tschuschen acapella, Slavko Ninic, Loukia Agapiou, Peter Rosmanith, Adula Ibn Qadr, Kadero.

So, 15. Juli, 19.30 Uhr, Burghof, 1) EUR 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

PAPERMOON: „Verzaubert“

So, 22. Juli, 20 Uhr, Burghof

1) EUR 27,- 2) 25,- 3) 22,- 4) 20,-

Kartenvorverkauf

InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf

Tel. 01/866 83-400, Fax: 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at

www.sommerspiele.org



Papermoon

**AUSG'STELLT bei AUSG'STECKT
KUNST CUVÉE**

Zum Thema „Weinsinniges“
bei Weinbau Ludwig und Elisabeth Distel,
Hochstraße 36, 2380 Perchtoldsdorf

Eröffnung der Ausstellung: Fr, 7. September 2007, 19 Uhr

Mit Weinverkostung, Schmankerln und Rahmenprogramm, wie:

Mag. Gregor Gatscher-Riedl spricht über Historisches
AUSG'STELLT 8.9. - 30.9.2007 während der AUSSTECKZEIT

Veranstalter: KUKUK

Kunst und Kulturkontakt Perchtoldsdorf, Otto Elsnergasse 6, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0664 / 308 33 42, kukuk@nexta.at, www.perchtoldsdorf.net/kukuk

Do 30. August, 18.30 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17

SCHLUSSKONZERT

des **12. Internationalen Meisterkurses für Gesang und Klavier**.

Mitwirkende: Teilnehmer des internationalen Meisterkurses für Klavier/Prof. Kreuzberger und Gesang/Prof. Yasue Wada des Hudez-Hauses in Perchtoldsdorf.

Ehrenchutz: BGM Martin Schuster.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Fr 31. August, 16-24 Uhr

TURMVIERTEL

GASSLFEST IM TURMVIERTEL

„Handwerksmeile“ der Perchtoldsdorfer Handwerksbetriebe, Einkaufsmöglichkeit, Kulinarik, Aktivitäten des KUKUK u.v.a. Näheres siehe Seite 7.

Fr 7. bis So 9. September

BURG / RÜSTKAMMER

**Tierhilfe Griechenland-Spanien-Türkei
FLOHMARKT**

Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf werden Tiere in Griechenland, Spanien und der Türkei tierärztlich versorgt. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Fr, Sa 9-17 Uhr und So 9-15 Uhr

Fr 14. September, 19 Uhr

GHOST.COMPANY, DONAUWÖRTHNER
STRASSE 12

AUSSTELLUNG „SEELENWELTEN“

Acryl- und Ölbilder von **Uli Weninger**. Vernissage: 14. September, 19 Uhr. Öffnungszeiten: Sa, 15. u. So, 16. September, 10-19 Uhr.

Sa 22. September, 18.30 Uhr

FRANZ SZEILER-SAAL, WIENER GASSE 17

KONZERTABEND

Robert Wolf (Flöte) u. **Michael Buchrainer** (Gitarre) mit Werken von J.S. Bach und A. Piazzolla. Karten zu € 15,- und zu € 9,- (Studenten) im InfoCenter und an der Abendkassa.

So 23. September, 10-17 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A

**7. PERCHTOLDSORFER
HOCHZEITSMESSE**

Alles für Ihre Traumhochzeit
„Wir lassen Träume wahr werden“
Brautmodenpräsentation um 11, 13 und 15.30 Uhr. Mit tollem Gewinnspiel: Hauptpreis € 1.000,- für ein Brautkleid von MarryLand, Verlosung um 16.30 Uhr. Eintritt: € 5,- pro Person.
www.perchtoldsdorfer-hochzeitsmesse.at

KARTENVORVERKAUF

InfoCenter der **Marktgemeinde Perchtoldsdorf**
Rathaus, Marktplatz 10

Öffnungszeiten:

Mo 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr.
Tel 01 / 866 83-400; Fax 01 / 869 51 13
E-Mail: info@perchtoldsdorf.at



SHOPPING- UND ERLEBNISTAG am 31. August 07: Gasslfest im Turmviertel

Freitag, den 31. August, laden die Perchtoldsdorfer Betriebe im Turmviertel von 16 - 24 Uhr wieder zum „Gasslfest“ ein. Bereits zum vierten Mal wird im Ortszentrum diese Einkaufs- und Erlebnismacht von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft organisiert.

Neben einem musikalischen Rahmenprogramm sorgen die Perchtoldsdorfer Handwerksbetriebe für eine „Handwerksmeile“, bei der die Gäste Einblicke in die Berufswelt gewinnen und unter professioneller Anleitung nach Herzenslust hämmern, löten und sägen können.

EINKAUFEN UND BUMMELN BIS IN DIE NACHT

Die Wirtschafts- und Gewerbebetriebe im Ortszentrum präsentieren sich im Straßenraum mit ihrem reichen Waren- und Serviceangebot. Daneben gibt es eine reiche kulinarische Vielfalt zu entdecken. Parallel dazu sorgt der engagierte Perchtoldsdorfer Kunstverein KukuK mit Straßenmalen und Porträtzeichnungen für südliche Atmosphäre. Ein betreutes Kinderprogramm mit Hüpfburg wird ebenfalls zur Verfügung stehen.

Die Wirtschafts- und Handelsbetriebe im Perchtoldsdorfer Turmviertel freuen sich auf Ihr Kommen! Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!



Eine moderne Oper, die eine schöne Geschichte erzählt: Uraufführung „Tarot“ von Juri Geworkian am 15. und 16. September 2007

Das Franz Schmidt-Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Adolf Winkler brachte bereits mehrfach Werke des Komponisten Juri Geworkian in Perchtoldsdorf zur Aufführung, zuletzt im Rahmen der Franz Schmidt-Musiktage 07. Jetzt wagt man sich im Kulturzentrum an ein ehrgeiziges Opernprojekt heran. Regie führt Univ.-Prof. Horst Zander.

Geworkian widmete einige seiner Werke österreichischen Musikern. Die Sinfonietta für großes Orchester, mit der das Kammerorchester Ende März im Kulturzentrum einen großen Erfolg feierte, hatte er dem Dirigenten und Komponisten Prof. Winkler zugeeignet.

In der Oper „Tarot“ gelingt es Juri Geworkian, ähnlich wie in der Programmmusik, die Zuschauer mit musikalischen Bildern an Schauplätze zu bringen, die der Mystik des Stückes vollends gerecht werden. Die Handlung – nach Manfred Hrubants Roman „Im Wandel des Tarot“ – spielt überwiegend in einer fremden Welt, zwischen Leben und

Tod, wo sich das Schicksal des Hauptakteurs Sam Decker entscheidet. Schauplatz 1 gehört der realen Welt, in der durch die Charakterisierung des spielsüchtigen und materialistischen Egomane Decker die Abgründe menschlichen Daseins aufzeigt werden. Schauplatz 2 entführt den Zuschauer in eine Zwischenwelt, auf ein Podium irrealer und mystischer Ereignisse, die jedoch, so lässt sich erahnen, doch noch eine Chance zur Umkehr bieten.

„Wunderkind“ aus Georgien

Juri Geworkian wurde in Tiflis, Georgien, als Sohn einer Ingenieursfamilie geboren. Er begann mit sieben Jahren Geige zu spielen und komponierte bereits im Alter von zehn Jahren eigene Werke. Mit 15 inskribierte er am Konservatorium und komponierte hier verschiedene Musikstücke für Geige, Klavier und Gesang.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Geigenstudiums übersiedelte Juri Geworkian 1953 nach Eriwan, Armenien und trat dort ins Konservatorium für Komposition ein, das er mit einem Diplom abschloss. Parallel

dazu wurde er Erster Geiger im Opernorchester. Seine zahlreichen Werke, die Oper „Wunden Armeniens“, drei Operetten, Kammer-symphonien, Sonaten für Cello u. Klavier, ein Requiem, drei Kantaten u.v.a. wurden in zahlreichen Ländern aufgeführt. Seit 1960 wirkt Geworkian als Professor für Musiktheorie und Komposition an der Musikhochschule. Er ist mit der Pianistin Julietta Swassian verheiratet; die einzige Tochter Irina, eine Bildhauerin, lebt seit 1989 in Österreich.

Zweieinhalbjährige prosperierende Zusammenarbeit

Der Schriftsteller und Librettist Manfred Hrubant kam über Irina Geworkian mit deren Vater in Kontakt, dem sie von seinem Roman „Im Wandel des Tarot“ erzählt hatte. Juri Geworkian beschloss spontan aus dem Stoff eine Oper zu machen. Lediglich die Sprache des Librettos war zunächst unklar: Der Komponist spricht Russisch und Italienisch, Hrubant Englisch und Deutsch. Man einigte sich auf Deutsch, und die zweieinhalb Jahre dauernde Zusammenarbeit des Komponisten mit dem Librettisten gestaltete sich äußerst positiv.

Manfred Hrubants Arbeiten umfassen Prosa und Lyrik, er schreibt aber auch klassische Komödien. Er ist „sicher ein spiritueller Mensch“, die Mystik der Tarotkarten hat er

allerdings vordringlich zur Spiegelung, als Ausdruckskraft beigezogen, um die Thematik „wie innen so außen“ entsprechend darzustellen. „Man muss sich nur umschaun, wie es den Menschen geht: Die Leute suchen immer im Außen. Statt dass sie in sich selbst zu suchen beginnen. Sie sollten zu sich selbst finden und nicht zu sehr aufs Äußerliche Wert legen.“

Herausforderung für Sänger, Dirigent, Regisseur und Bühnenbild

Man darf auf die Oper, die mit ausgezeichneten Solisten wie Milen Bozhkov, Nasrin Asgari-Doulabi, Josef W. Pepper, Katalin Cziklin, Russi Nikoff, Jaroslava Romancáková, Herrand Melzer, Hadi Rosat, Camillo dell'Antonio aufwarten kann, gespannt sein. Der Initiator des Projektes, Prof. Adolf Winkler, wird als Dirigent des von ihm gegründeten Franz Schmidt-Kammerorchesters an beiden Abenden für exzellente Musikbegleitung sorgen.

Neben den überaus anspruchsvollen Partien für die darstellenden Sänger ist das Wechselspiel der beiden „Tarot“-Welten auch eine Herausforderung für den Regisseur, Univ.-Prof. Horst Zander, und für die Bühnenbildnerin, die bekannte Perchtoldsdorfer Künstlerin Ingrid Neuwirth, die 2005 den Verein „DRUCK WERK Perchtoldsdorf“ gegründet hat.

Karten für die beiden Aufführungen am 15. und 16. September 2007 im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a (Beginn jeweils 19.30 Uhr), sind im InfoCenter, Marktplatz 10, erhältlich. Tel. 01/ 866 83-400, E-Mail: info@perchtoldsdorf.at Weitere Informationen: www.oper-tarot.at



QUERUNGSHILFE bei der Schlossercurve

Auf der Herzogbergstraße (L 153) wurde bei der so genannten „Schlossercurve“ eine Querungshilfe (Fahrbahnsteiler) für Fußgänger errichtet. In diesem Bereich befinden sich Bushaltestellen, die nun wesentlich sicherer zu erreichen sind. Außerdem bewirkt diese straßenbauliche Intervention, dass Lkw mit Anhänger nicht mehr in die Siedlung einfahren können.

Nachdem der Straßenerhalter, das Land Niederösterreich, grünes Licht gegeben hatte, konnte dieser langjährige Bürgerwunsch durch die Gemeinde verwirklicht werden. Im Zuge der von der Straßenmeisterei Mödling ausgeführten Arbeiten wurden im Kreuzungsbereich auch die Straßenentwässerung saniert, die Beleuchtung angepasst und der Bewuchs entlang der Straße auf das Lichtprofil zurückgeschnitten.

FREIWILLIGE MITARBEITER gesucht!

Das Österreichische Rote Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf, betreut den Schülerhort in der Sebastian Kneipp-Gasse 20-26. Gesucht werden freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Kindern, die Lernschwierigkeiten haben bzw. der deutschen Sprache nicht mächtig sind, lernen, üben und spielen.

Wenn Sie diese Kinder unterstützen möchten, melden Sie sich bitte unter Tel. 0676 / 531 90 75, Ortsstellenleiter Reg. Rat Dieter Mayerhofer.

Auch im NÖ Landes-, Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 30, sind ehrenamt-

liche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen. Wenn Sie gerne für alte Menschen tätig sein möchten, mit ihnen plaudern oder ihnen Hilfestellungen im täglichen Leben geben können, sind Sie hier herzlich willkommen. Oder möchten Sie lieber kreativ und gärtnerisch arbeiten? Für die große Gartenanlage werden freiwillige Mitarbeiter gesucht!

Das NÖ Landes-, Pensionisten- und Pflegeheim Perchtoldsdorf freut sich über jeden Anruf unter Tel. 01/869 83 61-0, Dir. Maria Anna Ullmann.

TAXITRANSFER PARAPLUIBERG

Perchtoldsdorfer/Innen, die nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Schutzhaus Parapluiberg zu wandern, haben die Möglichkeit, einen Sondertransfer in Anspruch zu nehmen.

Kosten: € 4,- pro Fahrt (Hin- und Rückfahrt € 8,-).

Anmeldung im Gemeindeamt Perchtoldsdorf, Sozialabteilung, Tel. 01/866 83 DW 106 oder 120.

Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Termine: 4. September 2007 und 2. Oktober 2007 jeweils 13-17 Uhr.

Schilling-Umtausch bei der Rollenden Zweiganstalt der ÖNB in Perchtoldsdorf

Am 27. August 2007 bietet der Bus der Rollenden Zweiganstalt der Österreichischen Nationalbank im Rahmen der EURO-TOUR 2007 von 8-19 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus den

Perchtoldsdorfer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Schillinge gratis gegen Euro und Cent einzutauschen und sich vor Ort zu den Sicherheitsmerkmalen des Euro zu informieren.



Neues Bürgerbüro am Wirtschaftshof

Das Büro im Perchtoldsdorfer Wirtschaftshof in der Pfarrer Huber-Gasse 20 ist eine wichtige Schnittstelle zwischen der Gemeindeverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern. Im Zuge der längst fälligen Umbauarbeiten wurde nun auch das Bürgerbüro adaptiert. Ganz im Sinne des Sparkurses wurde hier,

nach eigenen Vorstellungen der Büroangestellten, mit gebrauchten und neuen Elementen ein ansprechender Arbeitsraum gestaltet.

Das Bürgerbüro ist von Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet, am Freitag von 7 bis 13 Uhr. Telefon: 01/866 83, DW 430.

TAG DER OFFENEN TÜR AM WIRTSCHAFTSHOF

Pfarrer Huber-Gasse 20

Samstag 15. September 2007, 8 bis 15 Uhr

Präsentation verschiedener Einrichtungen, umfangreiche Information, buntes Begleitprogramm. Eintritt frei.

Bunte Initiative für KINDERSPIELPLATZ in der Rembrandtgasse

Die engagierten Volksschullehrerinnen Elfriede Labenbacher, Renate Hallbauer, Werklehrerin Susi Huber und Maria Khol erklärten sich spontan bereit, mit ihren Klassen 3A und 3C die düstere Mauer des Kinderspielplatzes in der Rembrandtgasse bunt zu bemalen. Ein riesiges Meer mit zahlreichen bunten Fischen, einem Hai und den verschiedensten Wassertieren wie Seepferdchen, Wasserschildkröten oder Seesternen ziert nun die Spiel-

platz-Mauer, als fröhlicher Blickfang für alle Kinder, die dort spielen.

Auch der Wirtschaftshof beteiligt sich an der Gestaltung des Spielplatzes und wird demnächst einen neuen Zaun errichten.

Am Ballspielplatz Petersbachgasse hat der Wirtschaftshof 600 Quadratmeter Fertigrasen verlegt, die restliche Fläche mit Rasen besäht und die Böschung aufgebracht. In weiterer Folge werden noch Blumen und Sträucher gepflanzt.





Großzügiges Geschenk an Marktgemeinde: EHRENBÜRGERURKUNDE zurückgekehrt

Alfred Merz (1855–1930) war eine für das Perchtoldsdorfer Bildungs- und Kulturwesen bedeutende Persönlichkeit. Als Direktor der Volks- und Bürgerschule steht er besonders mit der Eröffnung des Schulgebäudes in der Roseggergasse im Jahr 1914 in Verbindung. Seine große Zuneigung galt der Musik, der er als Schulmann, Chorleiter und Organist der Pfarrkirche frönte.

Vor 99 Jahren ernannte ihn die Marktgemeinde zum Ehrenbürger, nunmehr ist die schmuckvoll gestaltete Urkunde wieder nach Perchtoldsdorf zurückgekehrt. Stefan Horn, Kunst- und Antiquitätenhändler in Wien I. mit Perchtoldsdorfer Wurzeln, hat sie der Markt-

gemeinde Perchtoldsdorf großzügigerweise zum Geschenk gemacht und am 12. Juni samt eines Konvolutes über die Familie Merz in die Obhut von Bürgermeister Martin Schuster übergeben.

Bekannter als der Ehrenbürger war übrigens dessen Sohn Alfred Merz jun. (1880–1925), einer der größten Ozeanographen und Meeresforscher seiner Zeit. Seine Expeditionen führten ihn vom Vaterhaus in der Wiener Gasse 9 bis in den Südatlantik, wo er bei Forschungsfahrten dreimal den Erdball umkreiste.

Der Verein „Freunde der Perchtoldsdorfer Heide“, die Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der Biosphärenpark Wienerwald luden im Rahmen des GEO-Tages der Artenvielfalt am 1. und 2. Juni ein, gemeinsam mit über 30 Experten die Naturschätze in Perchtoldsdorf zu entdecken und zu dokumentieren.

Am 1. Juni erlebten ca. 80 Interessierte bei einer Führung auf der Perchtoldsdorfer Heide die Blütenvielfalt dieses einzigartigen Trockenrasengebietes und Besonderheiten wie Sägeschrecke, Gottesanbeterin und Ziesel. Über 50 Besucherinnen und Besucher lernten bei einer weiteren Führung bis spät in die Nacht hinein die Arbeit der Insektenforscher und ihre Studienobjekte kennen.

Am 2. Juni dokumentierten Experten-Teams aus Zoologen und Botanikern, die auf vier Routen im Gemeindegebiet von Perchtoldsdorf fünf Stunden lang unterwegs waren, die Artenvielfalt. Auf der Perchtoldsdorfer Heide wurden u.a. 70 Zikaden-Arten gefunden, und dabei



Landesrat DI Josef Plank (im Bild neben BGM Martin Schuster) machte sich am GEO-Tag ein Bild von der interessanten Artenvielfalt auf der Heide.

sogar eine neu für Niederösterreich nachgewiesen. Die Botaniker fanden 509 Pflanzenarten in diesem botanisch seit Jahrhunderten gut



Foto: NLK Pfeiffer

Hohe Auszeichnung für JOSEF DREXLER

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, das ihm von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Foto) am 26. Juni 2007 im NÖ Landhaus in St. Pölten verliehen wurde, würdigt Josef Drexlers außerordentliche Verdienste um das örtliche und regionale Feuerwehrwesen ebenso wie sein beispielgebendes Engagement für die Interessen der Bauernschaft.

Josef Drexler, Jahrgang 1951, trat mit 17 der Feuerwehr bei, 1976 übergab man ihm bereits die Verantwortung über die Feuerwehrjugend. Bis zu seiner Wahl zum Kommandanten im Jänner 1986 war er ein vorbildlicher Jugendführer, der die Feuerwehrjugend von einem Wettkampferfolg zum nächsten führte. Unter seiner Leitung wurde in den vergangenen zwei Jahrzehnten der Fahrzeugpark zur Gänze erneuert und ausgebaut, die Technik nachgerüstet,

die Nachwuchsarbeit forciert und die Ausbildung den Anforderungen entsprechend erweitert. Brandrat Josef „Biwi“ Drexler hat auch die Zusammenarbeit der Wehren in unserem Bezirk auf eine neue Basis gestellt, er ist Abschnittsfeuerwehrkommandant des Feuerwehrabschnittes Mödling-Wienerwald.

Die Obmannschaft der Bezirksbauernkammer Mödling übernahm er vor sieben Jahren. Josef Drexler vertritt, wie in der Laudatio ausgeführt wurde, „engagiert die Interessen der Landwirtschaft, hat mit der Nutzung des neuen Kammergebäudes in Baden auch die Beratung für den Bezirk Mödling effizient neu organisiert und genießt als dienstvoller Feuerwehrkommandant und -ausbildner sowie als Repräsentant des regionalen Weinbaus große Wertschätzung in der Bevölkerung“.

waren von der Auswahl der gefundenen Pflanzen und Tiere begeistert. Sie hatten u.a. auch Gelegenheit, unbekannte Pflanzen oder Tiere aus dem eigenen Garten zum Bestimmen mitzubringen und mit den Experten zu fachsimpeln. Schülerinnen und Schüler der Volksschule Roseggergasse präsentierten ihre nach mehreren Heidebesuchen mit Digitalkamera und Zeichenblock im Religionsunterricht entstandene Ausstellung „Vielfalt der Schöpfung“.

Das umfangreiche Rahmenprogramm mit „Mikrotheater“ des Naturhistorischen Museums Wien, Infoständen von Heideverein, Biosphärenpark Wienerwald, BirdLife, Naturschutzbund Niederösterreich, Umweltberatung und Alpenverein sowie die diversen Verkaufstände fanden großen Anklang. Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher war – neben dem umfangreichen Spiel- und Kreativprogramm – der hautnahe Kontakt mit einer großen Äskulapnatter ein aufregendes Erlebnis.

OSWALD TSCHIRTNER VERSTORBEN

„Eine Landschaft kann in einem einzigen Strich bestehen ...“

Einer der international bekanntesten Künstler mit Perchtoldsdorfer Wurzeln ist am 20. Mai im 86. Lebensjahr verstorben und wurde am 31. Mai auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof beerdigt. Oswald Tschirtner war einer der Hauptvertreter der „art brut“ (zustandsgebundene Kunst) und wirkte im „Haus der Künstler“ in Maria Gugging.

„art brut“ ist eine Bezeichnung für autodidaktische Kunstwerke, die abseits des etablierten Kunstsystems entstanden sind: zumeist von psychisch kranken Menschen, Gefangenen oder gesellschaftlich Unangepassten. Entstanden ist das Interesse für diese Kunstrichtung nach dem Zweiten Weltkrieg, der auch für Oswald Tschirtner eine entscheidende Lebenswende bedeutete.

Priesteramt und Stalingrad

Geboren am 24. Mai 1920 in Perchtoldsdorf als Kind des Landwirtehepaars Anna und Stefan Tschirtner in der Mühlgasse 6, wuchs Oswald in einem gläubigen Umfeld heran und verspürte die Berufung zum Priesteramt. Er besuchte ein erzbischöfliches Internat während der Gymnasialzeit, konnte aber nach dem „Anschluss“ kein Theologiestudium mehr beginnen. Deshalb inskribierte er Chemie, bevor er zum Wehrdienst eingezogen wurde. Als Obergefreiter war er Funker in Stalingrad, das



Foto: Galerie Hiltl, Basel

Der Künstler Oswald Tschirtner bei der Arbeit.

er 1943 mit dem letzten Urlaubers-Transport verlassen konnte. Kurz vor Kriegsende geriet er in französische Gefangenschaft, aus welcher er 1946 schizophran nach Vorarlberg zurückkehrte. Aufgrund seiner starken Erregungszustände wurde er zunächst in der Psychiatrischen Universitätsklinik in Wien behandelt, ab 1947 dauerhaft hospitalisiert. Er litt an Halluzinationen und kam 1954 nach Gugging, wo er auf Anregung seines behandelnden Neurologen und Psychiaters Leo Navratil (1921–2006) zunächst zu Diagnose- und Therapiezwecken zu zeichnen begann.

Bei Navratils therapeutischer Arbeit kristallisierte sich eine kleine

Gruppe ausdrucksstarker Patienten heraus, deren Produktion erstmals 1970 in der avantgardistischen Wiener „Galerie nächst St. Stephan“ ausgestellt wurde.

Aus der Anonymität herausgetreten

Nach der Überwindung einiger Hürden gelang es, die Künstler aus der Anonymität heraustreten zu lassen, sodass einige von ihnen, darunter die Maler und Grafiker Johann Hauser, August Walla und Oswald Tschirtner als anerkannte Künstler im offiziellen und institutionalisierten Kunstbetrieb gelten.

Oswald Tschirtner zeichnete und radierte; Ende der 1960er Jahre ent-

wickelte er sein bekanntes „Kopffüßler“-Schema. Seine Menschen sind Kopffüßler, sparsam dargestellt, ohne kennzeichnende Attribute wie Kleidung oder Geschlecht. Der Kopf verfließt mit dem Körper, die Beine sind nicht mehr getrennt, sondern vereinen sich – durchaus elegant – zu einem stammartigen Rumpf mit fingerlosen Armen. Tschirtner zeichnete sowohl mit Feder und Tusche auf meist kleinen Papieren, als auch mit Edding auf Leinwand. Ebenso fertigte er auch minimalistisch anmutende Arbeiten an. So stellten oft nur einzelne Striche den an den oberen Blattrand geschriebenen Titel dar.

„Eine Landschaft kann bei Tschirtner in einem einzigen Strich, ein Tier in einem einzigen Punkt dargestellt sein“, schrieb der Brandstätter Verlag in einer Beschreibung von Tschirtners Werken, die im Jänner 2007 im 128-seitigen Sammelband „Das rote Zebra – Zeichnung von Oswald Tschirtner“ in rund 60 Abbildungen erschienen sind. Seit Beginn der Ausstellungstätigkeit der Künstler aus Gugging in den 1970er Jahren fand er große Anerkennung. Seine Werke sind in bedeutenden Sammlungen und Museen, etwa in der „Collection de l'art brut“ in Lausanne und im Museum moderner Kunst in Wien vertreten und wurden seit 1972 in Galerien und Museen in der ganzen Welt ausgestellt.

Gregor Gatscher-Riedl

SCHULSCHLUSSKONZERT des Gymnasiums

Das musische Gymnasium lud zum Sommerkonzert ins Kulturzentrum. Die Schüler und Schülerinnen hatten sich heuer origineller und zum Teil auch sehr bekannter Stücke angenommen, denen sie ihre „eigene Note“ gaben. Die 2a etwa setzte sich mit ihrem Lied „Pythagoräischer Lehrsatz“ auf besondere Weise mit der Mathematik auseinander. Aber auch Lieder

wie „Biene Maja“ fanden großen Anklang beim Publikum, vor allem beim jüngeren. Die Schüler bewiesen eindeutig ihr Talent.

Im musischen Zweig des Gymnasiums haben Schüler die Möglichkeit, kreative Projekte fächerübergreifend in ihre Unterrichtsgegenstände einfließen zu lassen. Das Ergebnis dieser Projekte kann sich sehen bzw. hören lassen. ■

Oftmalige Blutspender geehrt

Unter den 155 Spendenwilligen, die sich im Rot-Kreuz-Haus in der Donauwörther Straße eingefunden hatten waren auch Einige, die für oftmaliges Spenden ausgezeichnet wurden: Charlotte Stadelmaier (Bronze für 25malige Spende), Alex Henke und Brigitta Cigler

(Silber für 50 Mal). Die Ehrungen nahmen Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner, Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer und Dr. Clemens Wehrberger vor. Für den reibungslosen Ablauf sorgten Hauptsanitätsmeister Franz Gruber und Karin Stephan. ■

AUSSTELLUNG 40 JAHRE MARIENKIRCHE in Wort und Bild

Zum 40jährigen Bestehen der Marienkirche fand eine Ausstellung zu Ehren der herausragenden Leistungen der Marienkirchen-Architekten Bürgermeister a.D. DI Paul Katzberger und DI Erwin Plevan † statt, die von Andrea Wögerbauer und DI Wolfgang Hinker gestaltet wurde. Stephan Trierenberg stellte dazu im Marienhof seine Fotografien aus.

Die Kirche wurde 1967 unter dem damaligen Pfarrer Karl Seemann erbaut und sollte zu einem festen Bestandteil der Gemeinde werden, wie DI Katzberger im Rahmen der Ausstellungseröffnung erklärte: „Die Marienkirche stellt eine Verwandtschaft und geistige Verbundenheit mit den beiden anderen gotischen Kirchen dar.“

Die einzige Schwierigkeit zu Baubeginn bestand darin, dass der 33m hohe Turm nicht so hoch hinaus wollte wie geplant und sich aufgrund des von Regen aufgeweichten Bodens zur Seite neigte. „So stand der Marienurm eine Zeitlang schief und konnte erst später wieder in die Horizontale gebracht werden“, erinnert sich der Architekt.

Auch die künstlerische Innenraumgestaltung war den beiden Architekten wichtig. Paul Katzberger gedachte der guten Zusammenarbeit mit seinem Kollegen Plevan und freute sich, dass die Kirche so gut angenommen wurde. Seit ihrer Gründung fanden hier um die 5.200 Gottesdienste statt und über 8.000 Messen. ■



Abschluss des Sportfestes 07: Siegerehrung des Beachvolleyball-Turniers.

Viele Kletterbegeisterte beim SPORTFEST

Zahlreiche Sport- und Jugendvereine beteiligten sich am diesjährigen Perchtoldsdorfer Sportfest, welches am 3. Juni beim Erholungszentrum stattfand.

Auf der gesperrten Plattenstraße bauten sie interessante Stationen auf, darunter Fußballschussmessung, Fahrradparcours, Bierkistenklettern, Flusstehnhüpfen, Zielspritzen, Kletterturm, Minigeschicklichkeitsparcours, Sackhüpfen, Dosenschießen, Bungee-Running, Zielschießen, Wettschwimmen, Cup Handy-Parcours und Rollbrettfahren. Auch die Cheerleader des ÖTB, die Tanzgruppen des FCP (Formationstänzer) und der Sportunion Perchtoldsdorf (Showdance) sowie des Tanzstudios Maar standen für Auftritte bereit. Gf. GR Franz Nigl konnte

pünktlich um 14 Uhr im Beisein vieler Gäste ein viel versprechendes Sportfest eröffnen, das leider eine halbe Stunde später durch den prognostizierten heftigen Regen ein vorzeitiges Ende fand: Die meisten Vereine mussten ihre Stationen abbauen.

Einige Vereine hielten eisern durch und boten den wetterfesten Besuchern verschiedene Mitmach-Sportprogramme an. Der Kletterturm war bis zum Abend hoch frequentiert. Die Beachvolleyballer erwiesen sich als besonders wetterresistent: Ihr Turnier wurde bis zum Ende inklusive Siegerehrung durchgeführt. Die Preise waren wiederum von der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf zur Verfügung gestellt worden.

PERCHTOLDSDORFER SPORTTAGE 07



Siegerehrung beim Dreikampf der Sportunion am 20. Mai durch Gemeinderat Franz Nigl. Diese Veranstaltung fand wie jedes Jahr im Rahmen der Sporttage statt. 85 Teilnehmer hatten sich dem Bewerb gestellt.

LAUFSTRECKEN-FOLDER liegt auf

Drei neue, bestens ausgeschilderte Laufstrecken für den Ausdauersport machen Perchtoldsdorf seit Ende Mai zum Lauferlebnis. An der Umsetzung des TOP-Laufstreckenprojektes waren der Verein „Kniwe“ Michael Kniha und Gerhard Weinzettl (Initiative und Fachberatung), der Wirtschaftshof der Marktgemeinde Perchtoldsdorf (Montage

der 186 Wegweiser) und 35 Sponsoren beteiligt. TOP-Obmann Kurt Trampler dankte allen, die sich bei der Realisierung des Projekts sowie bei der Eröffnungsfeier engagiert haben.

Der attraktive Laufstrecken-Folder liegt im InfoCenter der Marktgemeinde, Marktplatz 10, kostenlos zur Entnahme auf.

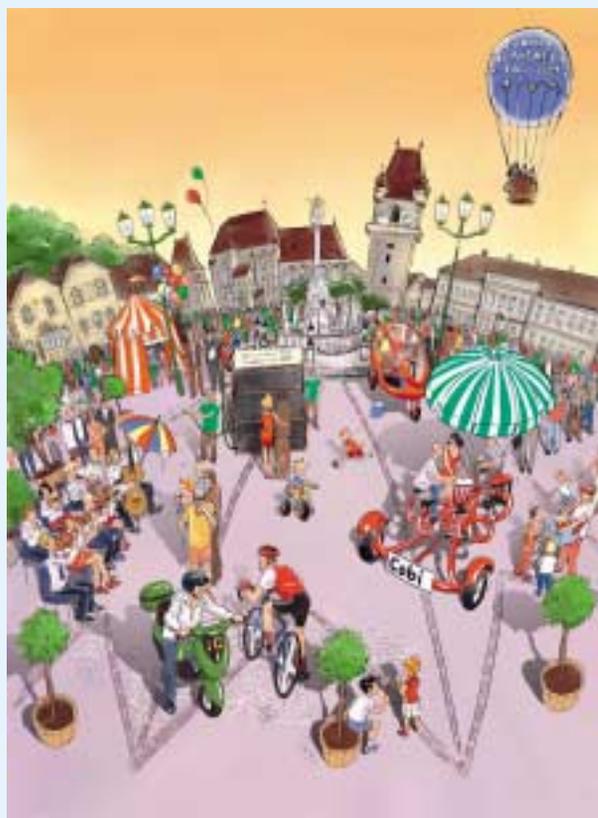
AUTOFREIER TAG & GESUNDHEITSTAG

Entschleunigungsfestival am 22. September 07

Um klimafreundliche Mobilität im Alltag zu etablieren hat das Klimabündnis den 22. September zum Europaweiten Autofreien Tag ausgerufen. Hier will man sich heuer verstärkt dem Einkaufs- und Freizeitverkehr sowie der Wiederbelebung von Ortskernen widmen.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat diese Initiative aufgegriffen und veranstaltet an diesem Tag ein großes Happening: Aus dem überwiegend von Kraftfahrzeugen genutzten öffentlichen Raum des Ortszentrums (Marktplatz / obere Wiener Gasse) wird wieder ein Lebensraum zum Begegnen und Verweilen, zum Bummeln und Einkaufen, Flanieren und Genießen.

In der autofreien Zone wird auch ein umfangreiches Programm geboten: Eröffnung Stromtankstelle + Testfahrten mit Zweirad-Freirad-Rädern + Testfahrten mit gemeindeeigenen und Eurosolar-Elektroautos + Polizei-Fahrradcodierungen + Fahrradreparaturdienst + Radfahrlalom für Kinder + Dreiradrennen + Ortskernlinie mit Faxis und Cobis + Freifahrt am Ortsbus + Nostalgiefahrten auf der Kaltenleutgebnerbahn + Kinderflohmarkt + Infomeile der Vereine und ansässigen Geschäftstreibenden + Ausstellungen + Weinverkostungen + Kulinarisches + Straßen- und verstecktes Theater usw. Gesundheitsmeile mit breit gefächertem Angebot wie z.B. Blutzucker- bzw. Blutdruckmessungen, Unterwassertherapie- und Massage-Methoden, Rücken-Check, BMI-Berechnungen, Fitness- und Reaktionstests usw. Forum zum Thema „Wie wollen wir uns künftig im Ortszentrum bewegen?“ Verlosung des Elektro-Scooters.



Alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer sind eingeladen, sich mit Ideen und Beiträgen einzubringen: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Nachhaltigkeitsreferat, Marktplatz 11, Fax: 866 83-133, E-Mail: nachhaltig@perchtoldsdorf.at

Alle Beiträge scheinen im Programmfolder und auf der Homepage www.perchtoldsdorf.at/autofrei auf. Dieser Folder wird voraussichtlich auch der September-Rundschau beiliegen. Beim Gewinnspiel (www.perchtoldsdorf.at/autofrei) ist ein Elektro-Scooter zu gewinnen. Veranstalter des Autofreien Tages & Gesundheitstages: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Nachhaltigkeitsreferat gemeinsam mit dem Gesundheitsreferat.



Mittwoch 19. September 2007, 19.30 Uhr
Burg Perchtoldsdorf

DAS GELBE VOM EI – DAS NEUE PROGRAMM VON MNOZIL BRASS

Mnozil Brass, die kundenfreundlichste Brassband der Welt, gibt dem Drängen des p.t. Publikums endlich nach und wühlt sich mit großer Spielfreude, tief empfundenem Enthusiasmus und der notwendigen Portion Atemluft durch das Repertoire der vergangenen vierzehn Jahre. Gespielt werden neue Hits und alte Klassiker, wie immer ohne Ironie und völlig humorfrei. Karten im Vorverkauf zu € 22,-, € 18,- und € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa zu € 24,- und € 20,- und € 17,-.

Freitag, 21. September 2007, 19 Uhr
Heuriger Andreas und Traude Zechmeister, Hochstraße 64

ECHT STÜRMISCH

Sturm- und Mostfest des LIONS-Club Perchtoldsdorf mit Musik. Sturm und Most frei! Eine Benefizveranstaltung für in Not geratene Perchtoldsdorfer. Karten gegen € 17,- Spendenbeitrag erhältlich beim Heurigen Zechmeister, Hochstraße 64, und im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

Sonntag 23. September 2007, 12 - 17 Uhr
Goldbiegel - Haspel - Sossen Perchtoldsdorf

TAG DER OFFENEN HIATAHÜTTEN IN DEN RIEDEN GOLDBIEGEL, HASPEL UND SOSSEN

Frischer Sturm, Most und flotte Blasmusik. Weinbauer führen durch die Rieden und erzählen aus dem Haueralltag.

Samstag 13. Oktober 2007, 19.30 Uhr
Burg Perchtoldsdorf

„NUR KA SCHMOIZ NET“ ALTE UND NEUE WIENERLIEDER

Ein heiterer besinnlicher Streifzug durch Wien mit Marika Ottitsch, Michael Vogt und den Neuberg-Schrammeln. Moderation: Victor Kautsch. Wienerlieder in DUR und Moll von H.C. Artmann bis Trude Marzik und Franz Blaimschein bis Hermann Leopoldi. Karten im Vorverkauf zu € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa zu € 12,-

HUATzeit 2007



„HUAT AUF – HUATZEIT IS!“ GROSSE HUAT-AUSSTELLUNG

19. Oktober (Eröffnung 19 Uhr) bis 11. November 2007
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, Eintritt frei.

Die „Huatzzeit“ in Perchtoldsdorf umfasst das lebendige Brauchtum rund um die Weinlese und den „Hiataeinzug“. Das Fest steht im Kontext zur „Weingartenhuat“ und bildet eine sprachliche Assoziation zu „Hut“ und „behüten“. In der Ausstellung „Huatauf – Huatzzeit is!“ wird erstmals nicht nur die Historie zur Huatzzeit bearbeitet, sondern auch dieser gedanklichen Weiterführung in einem großen Thema über die Vielfalt des Hutes Raum gegeben. Es werden verschiedenste Spielarten wie Trachtenhut, modischer Hut, Bühnenhut, exotischer Hut etc. erarbeitet und auch der Symbolwert solcher Kopfbedeckungen oder Hüte beleuchtet.

INTERESSANT PRÄSENTIERT WERDEN:

- Die Weingartenhuat und das „Hiataamt“ in Vergangenheit und Gegenwart
- Der Trachtenhut der Perchtoldsdorfer Weinbauer, Präsentation der Firma Leitner, Bad Aussee
- High-Fashion-Kollektionen und Werkzeuge zur Hutherstellung aus dem Hause Mühlbauer, Wien
- Neueste Kreationen zur Trachtenhutmode der Modeschule Hetzendorf, Abteilung Modisterei
- Kostbare Bühnenhüte von kulturhistorischem Wert aus dem Theatermuseum Wien
- Wunderwerke aus Papier des international bekannten Origami-Künstlers Joan Sallas
- Druckgrafische Bearbeitung des Themas durch Waltraud Gartner
- Huat-Grafiken der Künstlergruppe Druck Werk Perchtoldsdorf

Kuratorin der Ausstellung ist die Perchtoldsdorfer Kunsthistorikerin Dr. Maria Missbach.

KARTENVORVERKAUF

InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Marktplatz 10, 2380 perchtoldsdorf,
Tel. 01 / 866 83 - 400, Fax 01 / 869 51 13.
E-Mail: info@perchtoldsdorf.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo und Sa 10 - 13 Uhr, Di bis Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Im Monat August nur Vormittag 10 - 13 Uhr geöffnet.
Ermäßigungen werden nur im Vorverkauf gewährt.
Telefonischer Kartenvorverkauf mit Kreditkarte.

Sonntag 21. Oktober 2007, 18 Uhr
Kulturzentrum Perchtoldsdorf

HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDS DORF

Mit Werken von Johann Strauß, George Gershwin und Leroy Anderson.
Leitung: Anton Hafenscher, Bernhard Söllner
Karten im Vorverkauf zu € 9,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 und an der Abendkassa zu € 11,-

Freitag, 9. November, 19 Uhr
Strenningerhof, Marktplatz 3, Perchtoldsdorf

NACHLESE

Weine der Welt zu Gast in Perchtoldsdorf
Ingrid Neuwirth und Paul Weninger präsentieren Weinkultur im Weinland Thermenregion. Kostproben, Musikalisches und Literarisches aus Niederösterreich.
Eintritt: Spenden erbeten.

Samstag 10. November 2007, 11 Uhr
Treffpunkt Rathaus, Marktplatz 10

WEINGARTENWANDERUNG

Zweistündige Wanderung durch die verschiedenen Rieden mit abschließender Weinverkostung.
Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter Tel. 0664/385 40 42, E-Mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

Sonntag, 11. November, 9.45 bis 12 Uhr
Marktplatz

HÜTEREINZUG

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz,
10 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzlsinger“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

Donnerstag 15. November 2007, 19.30 Uhr
Burg Perchtoldsdorf

WEINTAUFE

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrgangs, kommentierten Weinproben, Musik und Abendmenü aus der bodenständigen Küche.
Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf.
Menübeitrag € 25,-. Info und Anmeldung unter Tel. 0664/385 40 42 oder im InfoCenter Einlass 19 Uhr.

Sonntag 18. November 2007, 17 Uhr
Burg Perchtoldsdorf

VOLKSTANZFEST IN PERCHTOLDS DORF

Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein.
Karten im Vorverkauf zu € 10,- (Erwachsene) und € 5,- (Kinder und Jugendliche) im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, und an der Abendkassa zu € 12,- (Erwachsene) und € 7,- (Kinder und Jugendliche).



Musikalischer Empfang der Donauwörther Radfahrer in Perchtoldsdorf.

Jubiläumstreffen mit DONAUWÖRTHER TISCHTENNISFREUNDEN

Das Wochenende um Christi Himmelfahrt hatte die Tischtennissektion der Sportunion traditionsgemäß ihrem Treffen mit Tischtennisfreunden aus Donauwörth gewidmet, das diesmal zum 25. Mal stattfand. Die Perchtoldsdorfer empfingen eine Abordnung von Radfahrern mit Musik und verbrachten den ersten gemeinsamen Abend beim Heurigen, wo Ob-

mann Hans Hauenstein und Sektionsleiter Wolfhard Hoffmann die Gäste herzlich willkommen hießen. Langenlois, das Loisium und die Kittenberger Erlebnisgärten wurden am nächsten Tag erkundet. Der Samstag war großteils dem Sport gewidmet, die Siegerehrung des Jubiläumsturniers fand abends bei der Familie Mayer statt.



BGM Martin Schuster mit der Donauwörtherin Michaela Gutberlet und Sektionsleiter Wolfhard Hoffmann bei der Siegerehrung des 20sten Edi-Hirsch-Tischtennis-Gedächtnisturniers, das gleichzeitig das 25jährige Freundschaftsturnier der Sportunion-Tischtennissektion mit der Partnerstadt Donauwörth war.

Kulturausflug der SPORTUNION PERCHTOLDSDORF

Zwanzig Sportler beteiligten sich Anfang Juni am Kulturausflug der Sportunion Perchtoldsdorf ins Historische Museum der Stadt Wien am Karlsplatz. Hier erlebten sie in der Ausstellung „Im Wirtshaus – Eine Geschichte der Wiener Geselligkeit“ eine eineinhalbstündige spannende Führung, die mit der Geschichte der Wiener Gasthauskultur begann und mit guter Wirtshaus-Verpflegung endete.



Philipp Wagner, einer der routinierten Perchtoldsdorfer Handballer, zeigt Fitness und Einsatzbereitschaft.

UHLZ PERCHTOLDSDORF: Junge Spieler rückten in die Kampfmannschaft vor

Nach überaus erfolgreicher letzter Saison waren die Erwartungen im Jugendbereich realistisch: Ein Sprung in die nächst höhere Altersklasse lässt im ersten Jahr keine großartigen Erfolge zu.

Dass in der männlichen U11 der Landesmeister-Titel gegen den Vöslauer HC um ein einziges Auswärtstor verpasst wurde, war umso ärgerlicher, als die Vöslauer ganz souverän den Staatsmeistertitel holten. In der kommenden Saison sollten die Spieler aber wieder in der Lage sein, in nahezu allen Jugendklassen vorne mitzumischen. Im weiblichen Jugendsektor litt der UHLZ Perchtoldsdorf heuer vor allem an den doch recht dünnen Kadern, was oft zu Doppelbelastungen führte. Eine breitere Basis bei den U11-Mädchen zu schaffen ist hier das vorrangige Ziel.

Die Männermannschaft konnte in dieser Saison die Erwartungen leider nicht ganz erfüllen. Das Ziel, das Meister-Playoff, wurde zwar erreicht, aber insgeheim hatte man doch auch Ambitionen in Richtung Meistertitel gehegt. Es konnten zwar alle Mannschaften gefordert werden, aber der Sieg blieb dennoch aus. Durch rätselhafte Einbrüche in gut laufenden Partien blieb, wie auch in den letzten Jahren, nur der vierte Platz im Meister-Playoff.

Erfreulich war die Weiterentwicklung einiger junger Spieler, die ihre Chancen zum Teil nutzen konnten. In der 2. Liga merkte man das Vor-rücken einiger Leistungsträger in die

Kampfmannschaft. Dazu kam mit der Spielgemeinschaft St. Pölten/Wilhelmsburg ein übermächtiger Gegner, so dass man letztendlich mit dem 3. Platz zufrieden sein konnte. Erfreulich, dass es wieder einigen U17-Spielern gelungen ist, sich erfolgreich in der 2. Liga zu etablieren.

Die Damen schafften mit dem 7. Platz das Saisonziel, den Klassenerhalt in der Staatsliga B. In der kommenden Saison wird sich in einer mit sechs Mannschaften österreichweit gespielten Frauen-Bundesliga zeigen, ob die zweithöchste Spielklasse gehalten werden kann. In der Landesliga wurde mit dem 6. Platz wieder ein Mittelfeldplatz erreicht. Das vorrangige Ziel bei den Damen ist, das vorhandene Leistungsniveau auch im Wettkampf regelmäßig und nicht nur fallweise abzurufen.

Saison Opening des Handball Leistungszentrums

Am Samstag, 15. September 2007, bietet das UHLZ Perchtoldsdorf in der Roseggerhalle ab 14 Uhr ein buntes Programm für Jedermann.

Bei Eltern/Kinder/Trainer-Turnier, Geschicklichkeitsparcours, Zielwerfen und Wurfgeschwindigkeits-Messen können alle ihre Talente unter Beweis stellen. Für reichliche Verpflegung ist gesorgt. Bei der offiziellen Saisoneroöffnung werden alle Mannschaften und Trainer, die Perchtoldsdorf in der kommenden Saison in der NÖ Landesliga vertreten, vorgestellt.

Georgij Osten-Sacken, eine der Stützen der Perchtoldsdorfer Handballer.





Ricky May, Mag. Gabriela Peterschofsky-Orange, Ing. Basri Sahin, GR Julia Zechmeister, Thomas Jorda, gf. GR Dr. Jan P. Cernelic, Mag. Max Foissner (v.l.n.r.)

„Gotteskrieger – Fundamentalismus oder Anerkennung der Kulturen?“ Angeregte Diskussion im Hyrtl Haus

Nach dem großen Erfolg der Produktion „Ich knall euch ab“ der Jugendtheatercompany im letzten Jahr gelangt auch heuer wieder ein Stück unter der Regie von Ricky May auf der Festspielbühne Perchtoldsdorf zur Aufführung. „Gotteskrieger“ beschäftigt sich mit Identität und Wertesuche, aber auch mit Radikalisierung von Jugendlichen.

Um den Zugang zu dem komplexen Themenbereich zu erleichtern und zum Nachdenken und Mitreden anzuregen, luden Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister und Regisseurin Ricky May Anfang Juni zu einer Podiumsdiskussion ins Hyrtl Haus Perchtoldsdorf.

Nach zwei Impulsszenen, aufgeführt von Mitgliedern des Ensembles der Jugendtheatercompany, debattierte eine Expertenrunde unter der Leitung von Thomas Jorda, Chefredakteur für Kultur und Medien der NÖN, die aktuelle Problematik von Fundamentalismus und der An-

erkennung der Kulturen. Während Max Foissner von der Mobilien Jugendarbeit MOJA Mödling ausführte, dass eine latente Ausländerfeindlichkeit eine Entwicklungsphase in der Jugend ist, warnte Basri Sahin, Bildungssprecher des Vereins für österreichisch-türkische Freundschaft in Niederösterreich, vor dem falschen Stereotyp eines fundamentalistischen Muslims.

Sowohl Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister als auch Gabriela Peterschofsky-Orange von der Kinder- und Jugendanwaltschaft betonten, wie wichtig es sei, sich selbst und auch seine Wurzeln zu kennen, um anderes akzeptieren zu können. Toleranz alleine sei allerdings zu wenig, meinte Ricky May, es ginge um gegenseitige Anerkennung.

Die vielen Facetten und Aspekte der Thematik wurden von der lebhaften Diskussion und dem regen Publikumsinteresse bestätigt.



Die Jugendtheatercompany probt bereits eifrig für das Stück „Gotteskrieger“, das im Juli auf der Festspielbühne zu sehen ist.

Auf der Festspielbühne Perchtoldsdorf: „Gotteskrieger“ am 16., 17. und 18. Juli 2007

Ricky Mays zweite Produktion der Jugendtheatercompany NÖ – ein Jugendkulturförderungsprojekt, eingegliedert in das von Ricky May geführte european grouptheater – konfrontiert Jugendliche mit dem politischen Dialog. Das Ensemble greift aktuelle und brisante Themen auf.

Im Theaterstück „Gotteskrieger“, einer österreichischen Erstaufführung (Uraufführung 2005 am Maxim Gorki Theater Berlin), verfolgt der Autor Lutz Hübner, inspiriert von der Biografie des Al-Quaida-Verdächtigen Zacarias Moussaoui, die Etappen der Radikalisierung eines Menschen anhand der Geschichte des 17jährigen Arabers Zacarias. Dieser wächst in Europa auf und wird von seiner Mutter dazu erzogen, in der westli-

chen Welt erfolgreich zu sein. Die Chancen stehen gut, denn Zacarias ist fleißig und ehrgeizig. Nach und nach wird seine Welt jedoch zu einem Ort, an dem es nur noch die Unterscheidung zwischen Gut und Böse gibt. Ein Stück nicht nur für Jugendliche!

Regie: Ricky May
Kostüme: Aleksandra Kica
16. (Premiere), 17. und 18. Juli 2007, Festspielbühne Perchtoldsdorf im Burghof, jeweils 20 Uhr.
Kartenverkauf im InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 866 83-400.
Alle weiteren Termine bis November 2007 sind im Internet unter www.europeangrouptheater.com abrufbar.

HYRTLHAUS MACHT JULI-PAUSE www.hyrtlhaus.at

Wie jedes Jahr nutzt die Crew des Hyrtl Haus-Vereins den Juli um allfällige Reparaturen durchzuführen und kleinere Renovierungen am Hyrtl Haus vorzunehmen. Aus diesem Grund hat das Hyrtl Haus den ganzen Juli über geschlossen. Im August geht es dann mit abwechslungsreichem Programm weiter!

Die Hyrtl-Crew wünscht einen schönen ersten Ferienmonat und freut sich auf ein Wiedersehen im August. Infos zu aktuellen Veranstaltungen im Internet unter www.hyrtlhaus.at



CUBA LIBRE '07

Trotz des regnerischen Wetters im letzten Jahr waren die „Cuba Libre“-Partys '06 ein voller Erfolg. Die Jugendplattform Perchtoldsdorf organisiert deshalb auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit mehreren Perchtoldsdorfer Jugendvereinen eine „Cuba Libre“ Sommerparty im Garten des Hugo Wolf-Hauses in der Brunner Gasse 26: am Samstag, 14. Juli 2007, ab 19 Uhr. Mit großer Grillerei, (alkoholfreien) Cocktails und sommerlicher Musik.

Jugendwallfahrt nach MARIAZELL

Die Jugend der katholischen Pfarre Perchtoldsdorf organisiert von 25. bis 28. August 2007 eine viertägige Fußwallfahrt (ca. 110 km) von Perchtoldsdorf nach Mariazell.

Anmeldungen bitte möglichst bald in der Pfarrkanzlei, Marktplatz 14, oder bei Kaplan Marius Zediu (marius_claudiu@gmx.at). Nähere Informationen im Internet unter www.roem-kath-pfarre-perchtoldsdorf.at/html/jugend.html.



Sieger des UGOTCHI-Wettbewerbes

Die 3A der VS Sebastian Kneipp-Gasse gewann den österreichweiten UGOTCHI-Wettbewerb.

Traurig, aber wahr: In Österreich ist bereits jedes 4. Kind im Alter von 6-10 Jahren übergewichtig. Die Initiative „UGOTCHI“ (benannt nach einem virtuellen Küken), von der Sportunion Österreich mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes und des ORF initiiert und am 19. März 2007 gestartet, will daher Vereinen und Kindern der 1. bis 4. Volksschulklasse „spielerisch“ einen gesunden Lebensstil näher bringen.

Auch die 3A der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse mit ihrer Lehrerin Elfriede Labenbacher beteiligte sich an der österreichweiten Bewegungsinitiative. Sie errang unter 1.680 Klassen (mit über 40.000

Volksschulkindern) als ideenreichsten den Sieg, manche Kinder nahmen auf Grund von zusätzlichem Sport und vermehrter Bewegung bis zu 4 kg ab!

Bei „Punkten mit Klasse“ hatten die Schülerinnen und Schüler bis 30. April auf einer wöchentlich ausgeteilten Punktekarte Punkte für gewisse Tätigkeiten gesammelt, zum Beispiel für mindestens neun Stunden Schlaf bzw. einen Tag ohne Süßigkeiten oder zuckerhaltige Limonade, mit denen das „Klassen-UGOTCHI“ gefüttert wurde, das mit derartigem „Futter“ im Internet von Vorarlberg nach Wien reiste. Die glückliche Siegerklasse wird von der Sportunion ins Actioncamp nach Niederöblarn eingeladen. ■

Für alle Sangesfreudigen: SINGSEMINAR der FAMILY SINGERS

für „Das neue geistliche Liedgut“

23.8. bis 25.8.2007 im Pfarrheim

Leitung: Maximilian Opl
Claudia Puhr

mit Abschlussmesse am 26.8.2007, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Auskunft und Anmeldung: Traude Birbach 01 / 869 18 68

Mid-Lifes im ÖTSCHERLAND

Zehn Mitglieder der ÖAV-Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf waren am Wochenende vom 12. und 13. Mai im Ötscherland unterwegs, mit „Befahrung“ der Tropfsteinhöhle und Wanderung über den Treffling-Fall auf das Hochbärneck.

Schon der Aufstieg über den neu angelegten „Erlebnissteig“ von der Schindlerhütte aus zur Höhle entpuppte sich bei Traumwetter als ein Highlight des Tages. In der Höhle waren alle Arten von Tropfsteinen einschließlich eines unterirdischen

Sees bei 7° Lufttemperatur zu bewundern.

Nach der Nächtigung beim „Berhof“ in Gaming wurde die wunderschöne Wanderung entlang der Erlauf zum Treffling-Fall unternommen, über das „Erlebnisdorf“ Puchentuben ging es auf das Hochbärneck. Für den schweißtreibenden Aufstieg wurden die Wanderer auf der Alm mit Speis und Trank sowie herrlicher Aussicht auf den Ötscher mit seinen Nebenbergen belohnt. ■



15. ÖAV-Teufelstein-Pfingstlager in Weißbach/Lofer

Vom 25. bis 29. Mai fand in Weißbach bei Lofer bereits zum 15. Mal das traditionelle Kinder- und Jugendlager der ÖAV-Sektion Teufelstein statt. Auch heuer waren Kinder und Jugendliche der DAV-Sektion der Partnerstadt Donauwörth mit dabei, sodass insgesamt 41 Personen samt Begleiter diesen Aufenthalt genossen. Bei schönstem Wetter gab es sämtliche Outdoor-

Aktivitäten, die man sich vorstellen kann: Schwimmen im Bergsee, Raftern mit einem eigenen Kinderboot, Klettern, eine Fackelwanderung und das abschließende Lagerfeuer. Traditioneller Höhepunkt war das Fußballländerspiel Deutschland gegen Österreich. Leider konnten auch die Teufelsteiner fußballerisch keine Trendwende einleiten und Deutschland gewann 6:3. ■



Die Familiengruppe bei der Hütte.

Zweitages-Wanderung der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf auf den Unterberg

Ausgangspunkt der Wanderung der Familiengruppe der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf am 9. und 10. Juni war der Gasthof Leitner in Muggendorf. Von dort ging es zunächst eine Stunde auf der Straße taleinwärts und dann vom Schilift-Parkplatz aus durch den Wald bergan. Das Unterberg-Schutzhaus war bald erreicht, und der Nachmittag klang mit Spielen im Freien und kurzen Spaziergängen nahe der Hütte aus. Am nächsten Tag ging es

zuerst auf den Gipfel des Unterbergs mit Aussicht auf die niederösterreichischen Voralpen, und danach weiter in Richtung Kieneck. Wegen des schwülen Wetters und drohendem Gewitter stieg die Gruppe sofort über den Enziansteig ab. Für die kleinen Kinder waren die insgesamt fast 1.000 Höhenmeter eine große Herausforderung. Nach einem kühlen Bad im Bach und Mittagessen im Gasthof ging es wieder nach Perchtoldsdorf zurück. ■



KIRCHENCHOR radelte von Oberpullendorf nach Neckenmarkt

Mehr als 40 Mitglieder des Chores zu Sankt Augustin mit Chorleiter Heribert Bachinger absolvierten im Rahmen ihres Chorausfluges auch gleich einen Fitnessparcours auf der stillgelegten

Bahnstrecke von Oberpullendorf nach Neckenmarkt. Dabei strampelten sie immerhin 22 Kilometer auf den viersitzigen Draisinen. Der Lohn: ein abschließender Heurigenbesuch in Neckenmarkt. ■

Großes Jubiläums-Jamboree 2007 100 JAHRE PFADFINDER

Alle Landesverbände feiern das 100-Jahr-Jubiläum. Dieter Bogg, Urgestein der Perchtoldsdorfer Pfadfinder, wird als ältestes Mitglied des österreichischen Internationalen Service Teams zum größten Fest, dem Jamboree in Chelmsford, England, mitfahren. Insgesamt werden von 27. Juli bis 8. August rund 40.000 Teilnehmer die große Zeltstadt im Hylands Park bevölkern. Die jungen Leute im Alter von 14 - 17 Jahren kommen aus 216 Ländern der Welt, 450 aus Österreich. Das Motto des 21. Treffens dieser Art, wie es alle vier Jahr stattfindet (das 7. Jamboree fand 1951 in Bad Ischl statt!) ist ident mit den Worten, wie sie bei der Aufnahme in die weltweite Pfadfinderbewegung gesprochen werden: „Eine Welt, ein Versprechen“.



Dieter Bogg im Jamboree Outfit.

Da die Kosten je nach wirtschaftlicher Lage des Landes gestaffelt sind und daher für Österreich außergewöhnlich hoch sind, entsenden die Perchtoldsdorfer Pfadfinder nur einen Repräsentanten zum Jamboree.

Dieter Bogg hat schon viele pfadfinderische Abenteuer miterlebt und selbst organisiert, aber dies ist sein erstes Jamboree. Er musste von 40 verschiedenen Arbeitsgebieten auf der Jobliste fünf Möglichkeiten auswählen, und wird dementsprechend bei seiner Ankunft am Lagerplatz entweder zu Übersetzungsdiensten, zur Gästebetreuung, zum „fliegenden“ Notdienst mit Fahrrad und Mobiltelefon oder zur Anlaufstelle für Jugendliche, die sich aussprechen wollen, eingeteilt. ■

Gäste aus Perchtoldsdorf bei Brunner SENIORENTREFF des Roten Kreuzes

Tagesleiterin Hannelore Resch konnte am 14. Juni beim Seniorentreff des Gesunden- und Sozialdienstes des Roten Kreuzes / Brunn am Gebirge auch Gäste des Beatrixheimes begrüßen. Bei Kuchen und Kaffee führte der Chor der Gesellschaft der Musikfreunde Perchtoldsdorf mit der Stellvertretenden Chorleiterin Elisabeth Hauser und Obfrau Fides Matyas sowie Guido Ratschiner aus Brunn am Gebirge durch ein unterhaltsames Programm. ■



Der Chor der VS Roseggergasse beim BUNDESJUGENDSINGEN in Vorarlberg

Unter dem Motto „Das Klang-Erlebnis“ fand von 23. bis 27. Juni in Vorarlberg Europas größter Jugendchorbewerb statt. Die außergewöhnliche Auszeichnung, an diesem Wettbewerb mit rund 2000 Sängerinnen und Sängern aller Schultypen teilnehmen zu dürfen, wird nur ausgewählten Chören zuteil. Die erstmalige Einladung zum Bundesjugendsingen spricht somit für die hohe Qualität des Schulchores der Volksschule Roseggergasse unter der Leitung von Dipl. Päd. Waltraud Dungal.

Obwohl wegen Erkrankungen auf 22 Kinder dezimiert, erntete der Chor für seinen runden und ausgewogenen Klang im Bregenzer Theater am Kornmarkt vom Publikum heftigen Applaus. Der „Wald von

Toulouse“, ein „Blick aus dem Fenster“ und eine sehr phantasievoll gestaltete und mitreißende „Geisterstunde“ wurden mit Konzentration, Ernsthaftigkeit und Freude präzise und lebendig dargeboten. Der Erfolg dieses 25. Juni bestätigte die Beurteilung der Jury in Herzogenburg, wo der Chor beim Landesjugendsingen das Prädikat „ausgezeichnet“ erhalten hatte.

Höhepunkt des reichhaltigen Rahmenprogramms mit Chorkonzerten, offenem Singen auf Plätzen der Stadt, Ausflügen und der Abschlussveranstaltung im Festspielhaus war die gemeinsame Bodenseeschiffahrt aller Teilnehmer, die den Kindern und ihren Begleitern für immer in Erinnerung bleiben wird. ■

ÖSTERREICHER IN USA produzierte Grammy-CD

Alex Track, Chef und Tonmeister eines Tonstudios in Sherman Oaks bei Hollywood, nahm die neueste CD „Risn' with the Blues“ von „Blues-Legende“ Ike Turner (Ex-Gatte von Tina Turner) auf, die heuer einen der 108 Grammys in der Kategorie „Traditional Blues“ gewann.

Der gebürtige Österreicher studierte zunächst Schlagwerk in Colorado, wo sein Vater Prof. Gerhard Track Musikdirektor des Pueblo Symphonie Orchesters war. Nach der Matura kam Alex nach Wien und setzte seine Studien an der

Hochschule (jetzt Universität) für Musik und Darstellende Kunst fort, die er mit Auszeichnung abschloss. In dieser Zeit wohnte er oft im Haus seines Großvaters Ernst Track, des einstens beliebten Conferenciers, in der Römerfeldgasse in Perchtoldsdorf. Schon als kleines Kind hatte Alex die alljährlichen Sommeraufenthalte hier sehr geliebt.

Nach seinem Studium in Wien ging Alex Track nach Kalifornien, studierte am Music Institute of Technology und ist seit dieser Zeit auch als Schlagwerker ein gesuchter Musiker. ■



Erfolgsproduzent Alex Track (hier mit Ike Turner) hat familiäre Wurzeln in Perchtoldsdorf.

Einige „LICHTBLICKE“ im grauen Alltag

Die RAIKA Perchtoldsdorf mit Direktor Mag. Franz Urban konnte am 31. Mai zu ihrem Abend mit dem Kabarettisten Lukas Resetarits im Kulturzentrum zahlreiche Gäste willkommen heißen. Mehr als eine Stunde jagte ein Gag des „Pioniers der Kabarettzene“ den anderen, danach sprach das begeisterte Publikum dem Büffet zu. Der Reinerlös wird dem Raika-Sozialfonds „Lichtblicke“ und damit bedürftigen Mitmenschen zugeführt.

HANDY-SAMMELSTELLE für guten Zweck

Das Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf hat im Gemeindeamt (Zimmer 115) eine Sammelstelle für alte Handys eingerichtet. Die gesammelten Handys (egal ob funktionstüchtig oder kaputt) werden von der Firma Pikko-Bello fachgerecht verwertet oder entsorgt.

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Perchtoldsdorf erhält von Pikko Bello für jedes abgegebene Handy € 1,50. Mit dem Erlös können lebensrettende Geräte und Maschinen angekauft werden!



Viel beachtete Ausstellung MARIA WOLF

Bilder der Perchtoldsdorfer Malerin Maria Wolf finden längst nationale und internationale Beachtung. Ihre Acrylbilder sind besonders für ihre Mystik bekannt und geschätzt. Bei der von Kulturreferentin Brigitte Sommerbauer eröffneten Ausstellung im Kulturzentrum gab die Künstlerin einen guten Einblick über die unter dem Titel „Female“ (Weiblichkeit) präsentierten Bilder, die zwei Schwerpunkte

anschaulich thematisieren: Die Vitalität spiegelt sich in Wolfs Werken in Form kräftiger Farben mit viel Rot und erotischen Motiven, die Fragilität durch weniger Bunt, Konturen- und Geisterhaftes sowie auch in Auflösung Begriffenes.

Die junge Grafikerin und Fotografin Doris Karlovits ergänzte die Ausstellung mit passenden Motiven – ein künstlerisches Versprechen für die Zukunft.

PERCHTOLDSDORFER SCHÜLER ist „Junger Österreichischer Physikbotschafter“

Der internationale Wettbewerb „Physics Talent Search 2006/07“, geleitet von Beverly Hartline, USA, ist eine Fortsetzung des „World Year of Physics 2005 Talent Search“, bei dem 2005 weltweit die talentiertesten Nachwuchs-Physikerinnen und Physiker unter 18 Jahren gesucht wurden, die anschließend am Internationalen Symposium für Junge Physikbotschafter in Taiwan teilnehmen durften.

Das österreichische Organisationskomitee lud Ende Mai die 15 talentiertesten Schülerinnen und Schüler, welche sich durch vielfältige Arbeiten dafür qualifiziert hatten, zum zweiten österreichischen Talencamp in Salzburg. Dabei hatten die

Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen.

Zum Abschluss dieser dreitägigen Veranstaltung wurden dann in den verschiedenen Altersgruppen (10-12, 13-15, 16-18) die „Jungen Österreichischen Physikbotschafter 2007“ gewählt. Mit dabei war auch der Perchtoldsdorfer Schüler Simeon Quant aus der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse. Er wurde als „Junger Österreichischer Physikbotschafter“ der Altersgruppe der unter 10jährigen mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, da er mit 9 Jahren für die offizielle Altersgruppierung noch zu jung war, seine Leistungen aber doch anerkannt werden sollten.

Goldenes Reindl für CLAUDIA WOLF

Die junge Gastronomin Claudia Wolf gewann, wie im Vorjahr, das „Goldene Reindl“. Dieser Rezeptwettbewerb, vom Verband der Köche Österreichs, der Brauunion und der Wirtschaftskammer unterstützt, fand bereits zum 19. Mal statt. Das Gericht der Siegerin zum heurigen Thema „Gabelfrühstück“ waren Kalbsnieren im Speckkleid auf Spargelgitter, serviert mit einem Brotchip und Kalbsgrammeln.

Bücherei Ecke

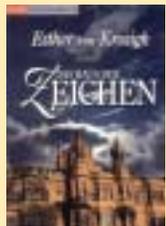
Urlaubstaschenbücher entführen diesmal nach Italien, in den Osten Deutschlands, sowie in das mittelalterliche Spanien. Gute Reise!



Die Sonne der Scorta

von Laurent Gaudé

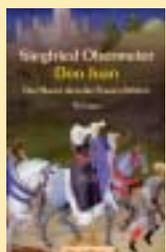
Nach dem dramatischen Beginn, als der „Gründer“ des Familienclans der Scorta am Tag der Zeugung seines Sohnes von den Bewohnern des apulischen Dörfchens Montepuccio zu Tode gesteinigt wird, verläuft diese Familiensaga, die fünf Generationen umfasst, weniger spektakulär. Sie schildert vielmehr Lebensschicksale im Laufe der Zeit, die zwar keine reißerischen Höhepunkte bieten, jedoch aufgrund ihrer Authentizität und Ehrlichkeit nahe gehen und bewegen. Prix Goncourt 2004.



Das Haus der Zeichen

von Esther von Krosigk

Lucie von Hohenberg (1864-1945), eine faszinierende, exzentrische, aber auch resolute und tüchtigen Adlige, steht im Mittelpunkt einer offenbar in weiten Teilen realen Familiengeschichte. Die weitverzweigte Sippe derer von Hohenberg residiert seit Generationen in Eichleben, einem burgähnlichen Schloss in Anhalt, und zählt zu den Stützen der preußischen Gesellschaft. Auch nach dem Ende der Kaiserzeit ist die Familie immer wieder ins aktuelle politische Geschehen verwickelt. Ein vielschichtiger, unterhaltsamer, historischer Roman.



Don Juan

von Siegfried Obermeier

Der Untertitel des Romans „Der Mann, den die Frauen liebten“ verweist auf die berühmte literarische Figur, die uns hier als Kammerherr von König Pedro I. von Kastilien (1334 - 1369) entgegentritt. Interessant, dem „Don Giovanni“ aus Mozarts berühmter Oper auch einmal in einem historischen Roman zu begegnen, eingebettet in das Umfeld des mittelalterlichen Spanien.

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-411

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: buecherei@perchtoldsdorf.at





„In 120 Minuten um die Welt“ war das Motto der diesjährigen ÖTB-Sportgala.

SPORTGALA 07 des Turnvereines

Das Motto der ÖTB-Sportgala im Kulturzentrum lautete heuer „In 120 Minuten um die Welt“. Dem trotz großer Hitze zahlreich erschienenen Publikum wurden bei der von Elisabeth Bartl, Barbara Schöck und Petrissa Ruthner inszenierten Gala die Bereiche Tanz, Zir-

kusakrobatik, Trampolinspringen, Cheerleading und Kid's Sport exzellent vorgeführt. Für das leibliche Wohl sorgten Heidi Merker und ihr Team. Obmann Herbert Roniger konnte mit Recht auf die Leistungen aller Mitwirkenden stolz sein. ■

Ehrung der EHRENAMTLICHEN MITARBEITER im Beatrixheim

Die Direktorin des Beatrixheimes, Maria Anna Ullmann, bedankte sich im Rahmen eines Festaktes für das Engagement ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Unter den Gästen fand sich zahlreiche Prominenz, darunter Landesrätin

Dr. Petra Bohuslav, Landeshauptmann a. D. Mag. Siegfried Ludwig, Dechant Ernst Freiler, Mag. Pál Fónyad und BGM Martin Schuster. Die wertvollen Tätigkeiten im Sinne der Nächstenliebe wurden mit Blumen und Urkunden gewürdigt.

Projekt der VS Roseggergasse: „LAUFEND HELFEN“

Am 11. Juni fand am Perchtoldsdorfer Sportplatz eine Schulveranstaltung der besonderen Art statt: Um die sportliche mit der sozialen Komponente zu verbinden, wurden am Sportplatz Runden gelaufen, die man zu Geld machte, um dieses anschließend zu spenden, und zwar dem Landesjugendheim „Schwedenstift“. BGM Martin Schuster persönlich eröffnete diese

Veranstaltung mit hohem Motivationsfaktor. Der Ehrgeiz trieb die Kinder voran, und selbst die Betreuer liefen mit den Rollis ihre Runden.

Insgesamt schaffte die Volksschule Roseggergasse 2.017 Runden zu je € 0,50. Das entspricht 685 Kilometern! Zum Vergleich: Die Strecke Perchtoldsdorf – Stuttgart beträgt zirka 663 km. ■



Dr. Ulrike Eder mit Vorgängerin Dr. Yvonne Popper-Wawronek (rechts).

NEUE SCHULÄRZTIN in Perchtoldsdorf

Dr. Yvonne Popper-Wawronek, seit September 1998 als Schulärztin in der Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse und im Sonderpädagogischen Zentrum tätig sowie seit Februar 1999 in der Interessens- und Berufsorientierten Mittelschule IBMS Roseggergasse, stellt sich neuen Herausforderungen.

Die bei den Kindern sehr beliebte Schulärztin wird Leiterin der Arbeitsmedizin bei den Wiener Verkehrsbetrieben. Ihre Nachfolgerin ist die Mödlinger Ärztin Dr. Ulrike

Eder, selbst Mutter zweier Kleinkinder. „Ich glaube, Frau Dr. Eder ist mit ihrer gewinnenden Art für den Posten der Perchtoldsdorfer Schulärztin bestens geeignet und wird Frau Dr. Popper-Wawronek würdig nachfolgen“, ist GR Alexander Nowotny, Obmann der Volksschulgemeinde Perchtoldsdorf, überzeugt. Er bedankte sich bei der scheidenden Schulärztin im Namen aller Perchtoldsdorfer Schulerhalter für ihre ausgezeichnete und engagierte Arbeit. ■

Hinreißender Gershwin im Knappenhof

Die beiden Festkonzerte im Knappenhof anlässlich des 25jährigen Bestehens der Franz-Schmidt-Musikschule bewiesen einmal mehr das hervorragende Niveau dieser Institution. Das Symphonieorchester der Musikschule, bestehend aus ehemaligen und eingeschriebenen Schülern sowie engagierten LehrerInnen präsentierte dem begeisterten Publikum am 23. und 24. Juni ein interessantes Programm: Die Coriolan-Ouvertüre von Beethoven mit ihren vielen klanglichen Facetten dirigierte Robert Neumann, Lehrer und Leiter des Jugendorchesters. Direktor Anton Hafenscher trat anschließend mit Bizets schwung-

voller „Carmen-Suite“ ans Pult. Sein Stellvertreter Johannes Wenk setzte dann bei Gershwins „Rhapsodie in Blue“ klaviertechnische Meilensteine: perlende Läufe, rhythmische Akzente und einfühlsames Musizieren. Auch die Draufgabe des Orchesters, ein Schostakowitsch-Walzer, wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Zu guter Letzt überreichte Lions-Präsident Norbert Wiczorek Direktor Hafenscher mit einem Scheck über € 3.000,- den Erlös des Lions Klassik-Abends in der Burg am 20. Mai. Das Geld wird widmungsgemäß dem musikalischen Nachwuchs zugute kommen.

WORKSHOPS in PERCHTOLDSDORF

PIGMENTE
27.-31.8.07

MALEREI MIT PIGMENT UND VERSCHIEDENEN BINDERN
EITEMPERA, KÜNSTLER PIGMENTE UND ACRYLAT BINDER,
KASEINLEIM, GUMMIARABIKUM ETC

HOLZSCHNITT, KUPFERDRUCK, KALTNADEL,
STRICHÄTZUNG, AQUATINTA, EXPERIMENTELLE
RADIERUNG — FÜR EINSTEIGER UND KÖNNER
MAX.6 TEILNEHMER

DRUCKGRAPHIK
20.-24.8.07

- WIR ARBEITEN IN DER DRUCKWERKSTATT UND IM INNENHOF
- BEGRÜSSUNG UND BEGINN DER WOCHE: MONTAG, 20. AUG. 07 UND MONTAG, 27. AUG.07 AB 9 UHR IN DER KUNSTERKSTATT IM STRENNINGERHOF
- GEMÜTLICHE ABSCHLUSSPRÄSENTATION AM 31. AUG. 07 UM 18 UHR

ANMELDUNG: INGRID NEUWIRTH, KUNSTWERKSTATT STRENNINGERHOF, MARKTPLATZ 3, 2380 PERCHTOLDSDORF
01 / 865 97 73, ingrid-n@kabsi.at, www.kunstwerkstatt.com

Ein IMMOBILIEN-EXPERTE expandiert

Wir sprachen mit Herrn Ing. Roman Peisteiner.

Herr Peisteiner, wir haben gehört, dass Sie wieder eine Expansions-Welle vorhaben?

Das ist richtig. Wir haben in unserer internationalen Franchise-Gruppe RE/MAX seit dem ersten Auftritt in Österreich 1999 von Jahr zu Jahr mit sehr beachtlichen Zahlen zugelegt.

Sie bilden selber Ihre Mitarbeiter aus?

Der Beruf des Immobilienmaklers gewinnt zunehmend an Bedeutung im wirtschaftlichen Leben, und damit steigen auch die Anforderungen an die Fähigkeiten des Maklers. Es ist daher notwendig, die Fähigkeiten zu verbessern und das Wissen zu vertiefen. Unser Career-Programm bietet alle relevanten Themen rund um die Immobilie und endet im Idealfall nach einem Jahr mit dem Antritt zur Befähigungsprüfung. Die einzelnen Module sind mit theoretischen wie auch praktischem Teilen aufgebaut und helfen, Gelerntes punktgenau und sicher anzuwenden. Die fachliche und rechtliche Top-Beratung bringt uns RE/MAX Maklern einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb mit anderen Kollegen und schützt uns und den Konsumenten vor Haftungs-Problemen. *Nehmen sich mehr Makler nicht gegenseitig die Aufträge weg?*

Nein. Unsere Branche lebt vom Netzwerken. Je mehr Kollegen miteinander die Objekte bzw. deren Käufer und Mieter untereinander zugänglich machen – alles unter Berücksichtigung des Datenschutzes – desto erfolgreicher kann eine Vermittlung durchgeführt werden. Die Drehung unserer Objekte, also der Zeitpunkt von Auftrag bis Verkauf oder Vermietung liegt in etwa bei 80 Tagen!



Ing. Roman Peisteiner
RE/MAX Fetscher & Partner KG

Ist Ihr Markt nicht irgendwann erschöpft?

Immer sind Lebensentscheidungen auch Immobilienentscheidungen, geprägt von ganz individueller Motivation, Bedürfnissen, Wünschen. Es ist bekannt, dass Kunden ihre Immobilienbelange gerne im „Do it yourself“ recht und schlecht abwickeln. In Österreich liegt dieser Anteil von Privat zu Privat Verkauf heute noch bei ca. 65% – das bedeutet 2 von 3 Immobilien! Kennen Sie eine Branche, die ähnlich großes Entwicklungspotenzial hat?

Herr Peisteiner, wir bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen:

Ing. Roman Peisteiner
Mobil: 0664/91 92 972
RE/MAX Fetscher & Partner KG

AUSSTELLUNG SILVIA JACON-BOLEN

Die Künstlerin Silvia Jacon-Bolen, Jahrgang 1958, wurde in Brasilien geboren und arbeitete acht Jahre in London, ehe sie nach Österreich übersiedelte. Die Diplompsychologin und Psychotherapeutin beschäftigte sich von Jugend an mit Porträt- und Landschaftsmalerei.

In den letzten zwei Jahren widmete sie ihre Ölbilder hauptsächlich dem Thema Wein, inspiriert von ihrem Zuhause in der Thermenregion. Zu ihren Motiven gehören die schlich-

ten Kellergassen des Weinviertels genauso wie das goldene Licht der Südsteiermark, die satten Farbtöne des Burgenlandes und Detaildarstellungen von Trauben, Weingläsern und Rebstöcken.

Die Ausstellung mit Ölbildern zum Thema Wein beim Perchtoldsdorfer Weinbau und Heurigen Josef Schmid, Brunner Gasse 14, läuft von 4. bis 19. August 2007. Näheres telefonisch unter 0 22 36 / 71 08 03 oder per Internet unter bolen@kabsi.at

Behindertenberatung

Der Kriegsopferverband KOVB Perchtoldsdorf gibt bekannt, dass in den Monaten Juli und August die Behindertenberatung nicht angeboten werden kann. Rat- und Hilfesuchende mögen sich an die Ortsgruppe Mödling in der Babenberggasse 13 wenden, Sprechstunden sind dort am 13., 14. und 18. Juli und am 5. August 07 von 9-11 Uhr, Tel. 0 22 36 / 44 2 66.

KONFLIKTBERATUNG IM ANNENHOF

„Miteinander statt gegeneinander“

Konflikte sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Sie können uns überall begegnen, innerhalb der Familie, in der Erziehung, in der Partnerschaft, in der Schule, im Berufsleben. Wir kennen sie aus persönlichen Erfahrungen, aber auch die Medien berichten täglich darüber.

Der Umgang mit Konflikten ist meistens nicht angenehm, trotzdem geht die Mediation davon aus, dass Konflikte etwas Normales im Zusammenleben von Menschen darstellen. Sie zeigen uns, dass es unterschiedliche Interessen, Wünsche und Wahrnehmungen gibt. Werden diese Unterschiede nicht offengelegt und aufgearbeitet, entstehen Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und Konflikte. Sie sind ein wichtiges Signal, dass etwas nicht stimmt und verändert werden muss.



Seit einigen Jahren ist sie als Mediatorin erfolgreich tätig und hat vor kurzem in Brunn am Gebirge eine Praxis eröffnet.

Angebote: Konfliktberatung, Klärungsgespräche, Streittraining, Wege zur Lösung in Partnerschafts-, Familien- und Berufskonflikten, Spezielle Beratung bei Erziehungs- u. Schulkonflikten, Unterstützung und Training bei Lernproblemen.

Mediation ist

- zeitsparend: Einigung in der Regel nach 4 - 8 Terminen
- kostengünstig: festgelegtes, vereinbartes Honorar, unabhängig vom Streitwert
- fair: objektives, respektvolles Gesprächsklima

Vereinbaren Sie einen Termin bei Dipl. Päd. Brigitte Pokorny, Mediatorin, in L. Gattringerstraße 63, 2345 Brunn am Gebirge.

Geöffnet Mo, Do: 17-19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0664 / 31 48 909, E-Mail: brigitte.pokorny@gmail.com



Konflikte
Streit
Krisen

Wege
zur
Regelung

Dipl. Päd. Brigitte Pokorny

Mediatorin

L. Gattringerstraße 63
2345 Brunn am Gebirge
Konfliktberatung im Annenhof

Geöffnet:

Montag, Donnerstag: 17.00-19.00
u. n. tel. Vereinb. Tel: 0664 / 31 48 909

E-Mail: brigitte.pokorny@gmail.com



In den Immo-Express einsteigen und abfahren!

Das ist Brigitta Wurth

Ihre Lokführerin in Sachen Immobilien, sie führt Sie von einem Objekt zum anderen und fährt dabei auch immer brav mit Licht.

0664 64 909 11

IMMO - EXPRESS

www.immoexpress.at

und jetzt bis 31. August 2007

TESTEN

neu - klimatisiert!

3 Einheiten nur € 3,-
zum Ausprobieren. Gültig 1 mal pro Person.

HYPOXI

design your body

Hypoxi - Schlankheitswickel - Schröpftherapie

Femme Lounge
Wien-Mauer



nur für Damen!

Gesslgasse 8, 1230 Wien
HOTLINE: 01/88 60 743
www.femmelounge.com

BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde

Abholungen
Überführungen im In- und Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Druck von Parten und Trauerbildern
Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24' TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 02238/778 66
--	---	---	--

24' Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel. 0676 / 40 48 238

Kaufe alte Bilder – Motive von Perchtoldsdorf, Mödling und Hietzing. Tel. 01 / 804 61 39

Britischer Nativespeaker, Lehrer bietet Konversation und Nachhilfe. Tel. 0699 / 11 60 96 99

ASPETTENANLAGE, UNEINSEHBARE GARTENSEITE: 5 Zi, Eigentumswohnung, gr. Salon, Grünruhelage mit Fernsicht, zum Preis einer Alteigentumswohnung aber in Bestlage zu verkaufen. Tel. 0664 / 125 87 00

Teilzeit, Bürokraft für Baufirma gesucht. Tel. 01 / 869 09 35

Lesen und Verstehen lernen! Privat bei Mag. Christa Zugmayer, in Pension.
Tel. 01/ 869 46 00 (AB)

Diverses:

Otto Elsner, 1 Bild 75 cm x 65 cm signiert. Öl auf Leinwand, Landschaft mit Bergen. Rahmenbreite 8 cm zu verkaufen um 900,- Euro. Tel. 01 / 865 58 43

Schlagzeuger gesucht für „Senioren-Hobbyband“. Wir spielen Musik der 60er und Evergreens. Gemeinsames Musizieren meist 14täglich. Tel. 0680 / 122 3003

Neuwertige **Semperit Sommerreifen** Top-Life M 701 (ca. 1.000 km gefahren) 205/70 R 15 95 T wegen Fahrzeugverkauf abzugeben. Auskunft morgens und abends unter Tel. 0664/ 934 00 57

Silver Card: Manhattan Süd, Gründungsmitglied zu verkaufen oder zu vermieten. Ab sofort. Tel. 0699 / 13 20 88 99

Renault Twingo Bj. 1998, 75.000 km, neues Pickelr, unfallfrei, Erstbesitz, neue Sommer- und Winterreifen. VB € 2.500,- Tel. 01/865 24 21

Erfolgsversprechende **NACHHILFE** in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1u.2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel. 0664 / 32 29 480

Schlosserei HAMMER
fertigt Türgitter, Sicherheits-türen, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune, Auto-matisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
Tel. 0650 / 804 76 76

Österreichischer Staatsbürger, **fleißiger Mann** sucht Gartenarbeit, Haushaltshilfe.
Tel.: 0699 / 126 34 977

Gartenpflege, Rasenmähen, Vertikutieren, Hecken- und Baumschneiden, usw.
Tel. 0676 / 31 81 727

Nachhilfe Erfolgscoach
Pädagogisch erfahrener Erfolgscoach (Dipl. Ing. TU) für **Mathematik, Mechanik** alle Schulstufen AHS und HTL, € 25,- / 60 Min **Nachhilfe während der Sommerferien**
Tel. 01 / 86 52 721 oder 0699 / 119 88 662

P'dorf, Eigentumswohnung, 80 m² und Loggia, 3 Zimmer Topzustand, Lift, Autoabstellplatz. KP 170.000,- + WBF, privat. Tel. 0664 / 300 15 79

Pensionist/Hobbybastler für H0 Eisenbahn gesucht. Tel. 01 / 869 09 35

SHOW ME THE WORLD. English Native Speakers als Kursleiter in regionalem Umfeld gesucht.
Tel. 0650 / 401 09 01

Nette Putzfrau übernimmt Bügelarbeiten und kl. Haushalts- u. Gartenarbeiten.
Tel. 0650 / 91 99 589

Seniorin sucht nette Frau, Schneiderkenntnisse erwünscht. Tel. 01 / 867 29 67

Unsere Katze benötigt während unseres Urlaubes im August jemanden Zuverlässigen zum Füttern. Sie ist sehr pflegeleicht. Wir wohnen in der Nähe der Heide. Danke den Katzenfreunden! Tel. 0664 / 826 02 07

Wohnungsmarkt:

800 m² Garten, beste Lage, Perchtoldsdorf, mit kleinem Holzweekendhaus zu vermieten. Tel. 0 22 36 / 43 109

Eigentumswohnung in Aspettensiedlung, 75 m², hofseitig, Westseite, 2 Zimmer möbliert mit Loggia. 1. Liftstock, 6 Minuten vom Liesinger Platz entfernt zu verkaufen.
Tel. 0699 / 109 17 543

Suche seriösen, **ruhigen Untermieter** für eine Wohnung. 2 Zimmer in P'dorf. Dauer der Untermiete ca. 3 Jahre. Miete 450,- pro Monat ohne Strom und Gas. Tel. 0699 / 105 99 33

2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josefstrasse 4
office@die-schlosserei.at

FÜRNDRAHT SCHLOSSEREI

Tel 01.869 42 65 | www.die-schlosserei.at






ALU- NIRO- STAHLKONSTRUKTIONEN ANTRIEBSTECHNIK REPARATUREN



EINSTEIGEN UND WOHLFÜHLEN mit dem CORSA

Der neue Corsa wartet mit einer Fülle von innovativen Details auf, die sich perfekt zum Wohlfühlambiente für unterwegs ergänzen.

Der Geschwindigkeitswarner: Dieses System warnt bei Überschreiten einer individuell vorprogrammierten Maximalgeschwindigkeit durch ein akustisches Signal in der gewünschten Lautstärke.

Integriertes Trägersystem Flex-Fix: Es ist voll in den hinteren Stoßfänger integriert und bei Nichtbenutzung praktisch unsichtbar aber trotzdem immer einsatzbereit. Dank der geringen Höhe lassen sich zwei Fahrräder mit wenigen Handgriffen befestigen.

Parkpilot: Die Einparkhilfe schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsganges selbsttätig ein und warnt den

Fahrer akustisch vor Hindernissen außerhalb seines Sichtfeldes auch vor sehr niedrigen.

Der neue Corsa bietet auch eine Vielzahl aktiver und passiver Sicherheitsmerkmale. Das Ergebnis ist maximaler Schutz bei ungetrübtem Fahrvergnügen. Der Corsa überzeugt mit Funktionalität und Qualität und hat dabei manche Überraschung parat.

Man könnte noch Vieles über den neuen Corsa berichten – aber am Besten wäre es, den neuen Corsa einfach mal selbst zu erleben. Eine Fahrt sagt mehr als 1000 Worte!

Vereinbaren Sie einen Termin unter 01 / 869 04 15 oder kommen Sie ins Autohaus Rabl, 2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 118.

NACHPRÜFUNG? Der Lernprofi hilft!

Ab 30. Juli – Einzelunterricht, Intensiv- und Crashkurse, Lerncamps, Konversationskurse

Endlich – das Schuljahr ist zu Ende und die Ferien können genossen werden. Doch das gilt nicht für alle Schüler: So mancher Pechvogel hat eine Nachprüfung im September zu bestehen. Für viele Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern eine mittlere Katastrophe!

Kein Grund zur Panik! Die Sommerferien dauern lang und bieten sowohl Muße für Erholung als auch ausreichend Zeit, um den für die Nachprüfung zu erlernenden Stoff intensiv zu wiederholen und zu festigen. Manche Schüler schaffen dies im Alleingang oder unter elterlicher Anleitung.

Für all jene jedoch, die sich beim Lernen nicht ganz so leicht tun, deren Eltern nicht die Zeit für die nötige Kontrolle oder Unterstützung aufbringen oder denen es einfach am Verständnis des Stoffes mangelt, bietet DER LERNPROFI ab dem 30. Juli bis Ende August Einzelunterricht, Intensiv- und Crashkurse in allen Hauptgegenständen sowie Konversationskurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch für alle Schulstufen und -typen.

Auch sind die Kurse für jene Schüler geeignet, die zwar keine Nachprüfung zu absolvieren haben, jedoch den Stoff des letzten Schuljahres wiederholen möchten, um gut vorbereitet ins nächste Schuljahr einzusteigen.

Intensivkurse von 13. - 25.8.07

Konversationskurse von 20. - 24.8.07

Crashkurse von 27. - 31.8.07

Lernen & Spaß haben! Neu im Programm sind diesen Sommer die LERNPROFI-Camps:



- Lernen & Golfen im Golfclub Laab im Walde,
- Lernen & Kreativsein mit der Künstlerin Sophia Brandtner sowie
- Lernen & Sporteln in der Natur Am Vormittag von 9-12 Uhr wird in einem der zahlreichen Kurse gelernt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stehen Spiel, Spaß und Unterhaltung auf dem Programm.

Vorteil:

- In der Gruppe lernt es sich leichter.
- Sportliche oder kreative Aktivitäten schaffen einen optimalen Ausgleich zum intensiven Lerntraining.
- Ihr Kind wird bis 16 Uhr von unserem qualifizierten Team betreut.

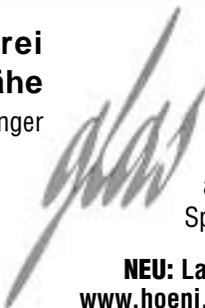
Camps von 13. - 17.8.07

Infos unter:

www.lernprofi.at - 06991/4231375
halder@lernprofi.at
DER LERNPROFI
Wiener Gasse 41 / Top 2
2380 Perchtoldsdorf

Die Glaserei in Ihrer Nähe

Johannes Höninger



Beratung durch fachkundiges Personal

Reparatur- und Neuverglasung
z.B. Küchenrückwände, Duschanlagen (Sonderkonstruktionen).
Spiegel- und Glasschleifen, Vordächer

NEU: Laufend Aktionen für Heimwerker
www.hoeni.at • Notfalltelefon: 0664 / 4004 404

NEU - NEU - NEU
PHOTOVOLTAIKMODULE - ANLAGE - TRANSPARENT

Zwei Fliegen mit einem Schlag

- Die Kosten für den Stromverbrauch im Haushalt reduzieren und gleichzeitig eine Beschattung für etwaige Räume erreichen.
- Für Dachverglasungen von Carports - Pergola - Wintergarten.

In Kooperation machen wir auch die Holzkonstruktion.

Glasveredelungs- und Handels Ges.m.b.H.
2380 Perchtoldsdorf • Marktplatz 13 • Tel. 01 / 869 35 86, Fax DW 16

DER LERNPROFI

Richtig Lernen

Nachhilfe in allen Gegenständen

Alle Schulstufen & Schultypen

Aufgabenbetreuung

Legasthetietraining und NLP-Schülercoaching

Sprachkurse für Kinder und Erwachsene

Englisch, Französisch, Italienisch

Deutschkurse für Ausländer

2380 Perchtoldsdorf • Wiener Gasse 41/2

halder@lernprofi.at

www.lernprofi.at

+43(0)6991/42 31 375

55 Minuten
pro Unterrichtseinheit!

Wir gratulieren

Geboren wurden

Goldmann Emilia, M.-Wenger-G., am 14.5. - Ogidan Hélène, Herzogbergstr., am 8.2. - Mihovilovic Martin, D.-Zeiner-G., am 8.5. - Brandner Timo, Beatrigg., am 11.5. - Chowdhury Selima, Sonnbergstr., am 17.5. - Weichselbaum Anton Alan, Schönererg., am 22.5. - Natiesta Philip Carl Georg, Mozartg., am 1.6. - Schnellrieder Jakob Elia, Hochstr., am 12.5. - Reichl Ronja Rebecca, F.-Kamtner-Weg, am 6.6. - Matejic Jakov, H.-Waßmuth-Str., am 24.5.

80. Geburtstag

Margareta Jicha, Grillparzerstr., am 16.7. - Dr. Marta Belohlavy, Schremsg., am 19.7. - Josefine Steiner, A.-Bruckner-G., am 20.7. - Herbert Jorda, Am Soßenhügel, am 22.7. - Helene Hodous, Ketzerg., am 26.7. - Ute Amlinger, Hochbergstr., am 27.7. - Herbert Würth, Wiener G., am 30.7. - Maria Lipp, Kolonieg., am 30.7. - Gertraud Ondrejka, J.-Regenhart-G., am 31.7. - Anna Ott, K.-Jüttner-G., am 3.8. - Edith Matal, M.-Klieber-G., am 5.8. - Johann Fürst, Wiener G., am 5.8. - Anna Oltmanns, Saliterg., am 23.8. - Karl Bauer sen., Hochstr., am 27.8. - Barbara Vlaschitz, Stuttgarter Str., am 31.8. - Ing. Oskar Obermeier, Stuttgarter Str., am 31.8. - Hertha Tussetschläger, Wiener G., am 2.9. - Franz Kellner, Hochstr., am 11.9.

85. Geburtstag

Josef Schallaun, Berggasse, am 16.7. - Hubert Seitz, Hochbergstraße, am 23.7. - Ernst Mandahus, Hofmannsthalgasse, am 26.7. - Stefanie Wöhrer, Hochbergstr., am 30.7. - Hildegard Friedl, J.-Regenhart-G., am 1.8. - Elfriede Schweighart, Schöffelstr., am 2.8. - Signe Kirchner, Reicherg., am 3.8. - Anna Drasl, Schubertg., am 9.8. - Helga Körner, J.-Deyl-G., am 10.8. - Mirdsa Thun, H.-Waßmuth-Str., am 11.8. - Irma Hofmann, H.-Waßmuth-Str., am 14.8. - Augustine Pohl, Aspelteng., am 19.8. - Herta Oberreiter, Stuttgarter Str., am 21.8. - Eteka Wowry, Donauwörther Str., am 22.8. - Anna Riedel, Elisabethstr., am 23.8. - Matthias Frank, Ketzerg., am 5.9. - Erika Spendlingwimmer, Talg., am 8.9. - Maria Müller, Elisabethstr., am 9.9. - Franz Urban, Aspelteng., am 14.9.

90. Geburtstag

Dr. Lorenz Primik, Steinberg-Frank-Gasse, am 5.8.

96. Geburtstag

Maria Mayr, Elisabethstr., am 9.9. - Elise Mohsbacher, J.-Trinksgeld-G., am 12.9.

98. Geburtstag

Maria Silva Campos Cruz Gomes, Wiener Gasse, am 19.7.

100. Geburtstag

Gertrud Brosch, Brunner G., am 1.9.

104. Geburtstag

Rosa Rothen, Brunner G., am 29.7.

Unser Beileid

Verstorben sind

Schrötter Hermann (67), R.-Wagner-G., am 1.5. - Teichmann Rudolf (96), Aspelteng., am 7.5. - Mag. Grundschober Johann (81), Römerfeldg., am 10.5. - Kristen Alois (96), Sonnbergstr., am 21.5. - Rauschmeier Johann (87), Steinberg-Frank-G., am 4.5. - Sänger Heinz (63), Sonnbergstr., am 19.5. - Ebenstein Hildegard (81), Zechmeisterg., am 18.5. - Scheller Karl (90), Hofmannsthalg., am 17.5. - Ortlieb Alfred (80), Wiener G., am 23.5. - Patzold Johann (97), Hyrtlallee, am 29.5. - Schützenhöfer Johann (69), Wiener G., am 31.5. - Hron Friedrich (77), Saliterg., am 30.5. - Hermann Leopold (76), Spiegelhoferg., am 31.5. - Chamra Elfriede (88), Franz-Josef-Str., am 5.6. - Hahn Ludw. (81), Blankenfeldg., am 5.6. - Müller-Hengl Marianne (93), Elisabethstr., am 7.6. - Watha Leopoldine (75), Elisabethstr., am 9.6. - Starck Lieselotte (66), B.-Weiß-G., am 9.6. - Antonia Burmann (88), Eichenweg, am 8.6. - DI Josef Hofer (80), Aspelteng., am 14.6.

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse: 9.-15.7.; 3.-5.8.; 17.-19.8.; 27.-30.8.; 3.-12.9.; 17.-20.9.; 24.-30.9.; **Mühlgasse:** 30.7.-2.8.; 24.-26.8.; **Eisenhüttelg.:** 16.-22.7.; 3.-5.8.; 17.-20.9.; **Salitergasse:** 16.-22.7.; 17.-19.8.; **Goethestr.:** 23.-29.7.; 20.-23.8.; 21.-23.9.; **Elisabethstraße:** 30.7.-2.8.; 20.-23.8.; 21.-23.9.; **Stuttgarter Straße:** 2.-8.7.; 24.-26.8.; 24.-30.9.; **M. Lang Gasse:** 2.-8.7.; 6.-9.8.; 27.-30.8.; 12.-16.9.; **Herzogbergerstraße:** 9.-15.7.; 10.-16.8.; 31.8.-2.9.; 12.-16.9.; **Schubertgasse:** 23.-29.7.; 6.-9.8.; 31.8.-2.9.; **Höhenstraße:** 10.-16.8.; 3.-12.9.

Goldene Hochzeit

Erika u. Richard Winal, Sonnbergstr., am 19.7. - Maria u. Leopold Breitenecker, Saliterg., am 27.7. - Erika u. Otto Krutis, Saliterg., am 2.8. - Herta u. Dkfm. Harald Posch, Höhenstr., am 9.8. - Edeltaud u. Ing. Gerhard Printz, Buchenweg, am 9.8. - Sonja u. Dr. Herbert Mackinger, Birkenweg, am 10.8. - Edith u. Ing. Friedrich Müller, R.-Hochmayer-G., am 10.8. - Dr. Maria u. DDr. Walther Laske, Elisabethstr., am 23.8. - Margarete u. Peter Frank, Saliterg., am 29.8. - Rosa u. Richard Lichtenberg, Aspelteng., am 30.8. - Ilse u. Leopold Polak, Corneliusg., am 31.8. - Gertrude u. Gottfried Frühauf, Ketzerg., am 1.9.

Diamantene Hochzeit

Margareta u. Eduard Funke, Fliederweg, am 9.8. - Kriemhilde u. DI Johann Weber, Fliederweg, am 13.9.

Steinerne Hochzeit

Irmgard u. Franz Kuttner, Fliederweg, am 3.8.

APOTHEKENDIENST

01.07. 5C	13.07. 2F	25.07. 5I	06.08. 1C	18.08. 5F	30.08. 1I
02.07. 6D	14.07. 3G	26.07. 6A	07.08. 2D	19.08. 5H	31.08. 2A
03.07. 7E	15.07. 3H	27.07. 7B	08.08. 3E	20.08. 6G	01.09. 3B
04.07. 1F	16.07. 4I	28.07. 1C	09.08. 4F	21.08. 7I	02.09. 3C
05.07. 2G	17.07. 5A	29.07. 1D	10.08. 5G	22.08. 1A	03.09. 4D
06.07. 3H	18.07. 6B	30.07. 2E	11.08. 6H	23.08. 2B	04.09. 5E
07.07. 4I	19.07. 7C	31.07. 3F	12.08. 6I	24.08. 3C	05.09. 6F
08.07. 4A	20.07. 1D	01.08. 4G	13.08. 7A	25.08. 4D	06.09. 7G
09.07. 5B	21.07. 2E	02.08. 5H	14.08. 1B	26.08. 4E	07.09. 1H
10.07. 6C	22.07. 2F	03.08. 6I	15.08. 2C	27.08. 5F	08.09. 2I
11.07. 7D	23.07. 3G	04.08. 7A	16.08. 3D	28.08. 6G	09.09. 2A
12.07. 1E	24.07. 4H	05.08. 7B	17.08. 4E	29.08. 7H	10.09. 3B

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- NEU:** Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia, Wiener Straße 98, Tel. 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermannsdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 887 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

<u>7./8.07.</u>	MR Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
<u>14./15.07.</u>	Dr. Gerhard WEINZETTL	Salitergasse 50	865 93 11
<u>21./22.07.</u>	Dr. Hellmut TSCHIEDEL	R.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
<u>28./29.07.</u>	Dr. Herbert MACHACEK	Walzengasse 2	869 43 73
<u>4./5.08.</u>	Dr. Caroline POHL	Wiener Gasse 19	869 01 73
<u>11./12.08.</u>	Dr. Rudolf HONETZ	S.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
<u>15.08.</u>	Dr. Rudolf HONETZ	S.-Kneipp-G. 5-7	869 47 33
<u>18./19.08.</u>	MR Dr. Herbert KADNAR	Wiener Gasse 19	869 01 73
<u>25./26.08.</u>	Dr. Stefan KRESSLER	R.-Hochmayer-G. 5	867 43 57
<u>1./2.09.</u>	Dr. Hellmut TSCHIEDEL	F.-Siegel-Gasse 2	869 76 76
<u>8./9.09.</u>	Dr. Gerhard WEINZETTL	Salitergasse 50	865 93 11

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN
AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
ÄRZTE- UND ZAHNÄRZTE-NOTRUF 141

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bürgermeister. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Reportagen und Newsdesign:** Dr. Ingrid Pachmann; **Verleger:** Markt-gemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung und Public Relations:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer, Biggi Kempter. Alle Rechte vorbehalten. **Layout:** markus@brocza.net; **Druck:** Ueberreuter Print und Digi-media GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

AUGENTZÜNDUNGEN BEI DER KATZE

Junge und immungeschwächte Katzen neigen häufig zu massiven Entzündungen des Auges. Aber auch bei ausgewachsenen Katzen sind hartnäckige Entzündungen nicht selten. Dem Tierbesitzer fallen meist tränende, eitrig verklebte Augen auf, manchmal auch vergesellschaftet mit Schnupfen. Die Ursache sind sehr vielfältig. Neben Fremdkörpern, die in das Auge geraten (z.B. Getreidegrannen), Fehlstellungen der Augenlider oder störenden Wimpern, spielen Bakterien und Viren eine große Rolle.

Teils handelt es sich um isolierte Augenerkrankungen, teils liegen aber auch systemische Erkrankungen zugrunde. (Leukose, FIP: infektiöse Bauchfellentzündung, FIV: „Katzenaids“).

Es ist daher die genaue klinische Abklärung durch den Tierarzt äußerst wichtig. Sehr leicht können Augenerkrankungen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und therapiert werden, in eine chronische Form übergehen und lebenslanglich Beschwerden machen. Manche Viren können sogar zum Verlust des Augenlichtes führen, was eine erhebliche Einschränkung für das Leben einer Katze darstellt. Je früher der Tierarzt eine Diagnose stellen kann, umso rascher und erfolgreicher kommt es zur Heilung!

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93, 2380 Perchtoldsdorf
www.tierklinik-sonnberg.at
01 / 865 77 61, Notruf: 0699 / 108 55 771

MUTTERBERATUNGSSTELLE PERCHTOLDSDORF

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7, Tel. 0664 / 874 67 59
MUTTER-ELTERN-BERATUNG

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 10 bis 11.30 Uhr
Im August keine Mutterberatung!

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; **Anne-Marie Kern** / Stillberaterin;
Monika Pausch / Dipl. Kinderkrankenschwester

PERCHTOLDSDORFER
P'Dorf Rund
RUNDSCHAU 9/07

Anzeigenschluss für Ausgabe 9/07:

10. AUGUST 2007

0676/6297439 oder
marei.oeltze@aon.at

Wichtige Information **Förderung** **Wichtige Information**
ALARMANLAGEN
Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb
Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.
Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.
SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** **PIZZA HOTLINE** 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag
01 / 869 10 78
Neue Zustellgebühr in Perchtoldsdorf!
AB € 9,- ZUSTELLGEBÜHR GRATIS

GUTSCHEIN 1 1 Pizza oder Pasta GRATIS bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende Juli 07 Gutschein beim Bestellen abgeben.	GUTSCHEIN 2 2 essen 1er zahlt Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke. Der Gutschein muss bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende Juli 07 bei Konsumation im Lokal.
---	--



Ihre Karriere

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

unsere Marktpräsenz steigt unaufhaltsam. Mehr Objekte am Markt bedeuten mehr Betreuungsaufwand respektive mehr notwendige Maklerkollegen. Wir suchen nach neuen Mitarbeitern und Kollegen im Bezirk Mödling und ich vorwiegend für den Perchtoldsdorfer Raum.

Haben Sie je daran gedacht, eine professionelle Karriere mit RE/MAX, der weltweit führenden Immobilien-Makler-Organisation zu starten?

Unser neues, exklusives und innovatives Ausbildungsprogramm unterstützt Sie in der schwierigen Startphase und führt Sie praktisch und erfolgsorientiert in die Welt der Immobilienvermittlung ein. Die Leitung liegt bei ausgebildeten Coaches mit jahrelanger Makler-Erfahrung. Dieses Programm bietet alle Werkzeuge und trainiert alle Fähigkeiten, die Sie brauchen, um in der Immobilienbranche erfolgreich starten zu können.

Es ist geplant, in den nächsten 4 Jahren den Umsatz zu verdoppeln. Das heißt, dass wir für den Bezirk Mödling zumindest 16 neue Mitarbeiter und Kollegen benötigen. Mehr Informationen unter www.remax-dci.at unter der Rubrik Karriere.

Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

MEIN PROFI-TIPP

Ich startete selber vor einigen Jahren als Quereinsteiger in die Immobilienbranche. Vorher war ich als leitender Angestellter bei einem internationalen Maschinen-Produzenten tätig. Das regionale Arbeitsgebiet vor der Haustür und das hoch interessante Betätigungsfeld waren für mich ausschlaggebend, nach einer kurzen Bedenkzeit eine Wende in meiner beruflichen Karriere einzuleiten. Ich habe es bis heute keinen einzigen Tag bereut!

Falls Sie eine der Voraussetzungen besitzen wie

- Erfahrung im Verkauf,
- oder im Umgang mit Menschen,
- selbständige Berufserfahrung
- oder Ehrgeiz

dann haben Sie schon gute Voraussetzungen, mit uns zu arbeiten. Rufen Sie mich unter 0664 / 91 92 972 an oder kommen Sie zu einem unserer Karriere-Informationsabende am 3. Juli oder 4. September 2007, Einlass um jeweils 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr im WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, Lehrsaaal 12.

Vielleicht fühlen Sie sich geeignet für eine Karriere als Immobilienmakler! Ich lade Sie zu einem unverbindlichen Gespräch ein, vielleicht habe ich auch für Sie die eine oder andere interessante berufliche Zukunft!

Bis dahin
Ihr *Roma Peisteiner*
Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-
Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!
Ing. Roman Peisteiner
Tel: 0664 91 92 972
rpeisteiner@remax.net
RE/MAX DCI Donau City Immobilien
Fetscher & Partner KG
Name: _____
Tel: _____
Adresse: _____
Betrag nicht in bar ablösbar.



ZAPPE – Steinarbeiten für den Garten

Ganz gleich ob es um Wege oder gemauerte Stufen, um Steinzäune oder Einfassungen für Pool, Beete und Rasen geht: Mit Zappe Pflasterungen aus Pressbaum (NÖ) haben Sie einen erstklassigen Partner zur Seite.

Heute steht eine große Anzahl verschiedenster Natur- und Betonsteine in allen, meist warmen Farbschattierungen zur Wahl. Firmenchef Ing. Wolfgang Zappe unterstützt Sie von der ersten, kostenlosen Gedanken-Skizze bis zum Abschluss der überaus kreativen Gestaltungen. Einfallsreichtum ist für das Zappe-

Team, das sich fortlaufend weiterbildet, nötig. Denn den Spezialisten kommt es stets darauf an, einerseits den Kunden optimal zufrieden zu stellen, und andererseits immer Lösungen zu finden, die sich ebenso harmonisch in die nähere Umgebung des Gartens und der umgebenden Landschaft einfügen.

Wenn diese Steinarbeiten trotz hoher Qualität auch noch vergleichsmäßig günstig sind, freut sich Ihre Geldbörse.

Auf www.zappe.at finden sich schöne Arbeiten der Firma, aber auch Anregungen und Ideen. ■

Alles, was das Herz begehrt...

Möbel, Teppiche, Accessoires, Tisch & Tafel, Farben & Tapeten, Lebensraumberatung, Näh- und Tapezierservice

**Le petit
interieur**
& ACCESSOIRES

-30%, -40%, -50%

Sommerzeit bei Le Petit Interieur

Ausgewählte Möbelstücke und Accessoires
zu erfrischend reduzierten Preisen
von **07. Juli bis 04. August 2007**

Urlaubszeit: Vom 06. bis 21. August 2007 ist unser Geschäft geschlossen.

Wir freuen uns, Sie wieder ab dem 22. August bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen einen erholsamen und entspannten Sommer 2007!

Ab dem 01. September 2007 neue Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00–13.00 & 14.30–18.00, Samstag 09.00–13.00

Le petit interieur – Alexandra Zuckerstätter, Wiener Gasse 24, A-2380 Perchtoldsdorf
Tel. +43-1-890 30 35, office@petitinterieur.at, www.petitinterieur.at
Mo–Fr 09.00–12.30 & 14.00–18.00 und Sa 09.00–12.30, bis 31.8.2007

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Solitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubbentwicklung



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

*Gepflastert
mit Harmonie ...*

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt, **Stufen** gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk** und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den **Rasen** oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's **alles für Ihren Garten**. Und **aus einer Hand**: Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von der Entwässerung (Drainagierung) über sämtliche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.

**Besuchen Sie uns auf der
Gartenbaummesse 2007 in Tulln,
Messegelände, 23. – 27. August**

3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

www.zappe.at